Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

WILLKOMMEN

Wir heissen besonders willkommen: alle Singles, Verheirateten, Geschiedenen, Verwitweten, Homosexuellen, Verwirrten, Superreichen, Zufriedenen und sehr Armen.

Ganz besonders willkommen sind uns schreiende Babys und hyperaktive Kleinkinder.

Wir heissen Sie willkommen – ganz gleich, ob Sie wie Pavarotti singen oder nur in Ihren Bart brummeln. Sie sind hier willkommen, wenn sie nur «vorbeischauen», soeben erst aufgestanden sind oder gerade aus dem Gefängnis entlassen wurden. Uns ist egal, ob Sie christlicher sind als der Landesbischof oder seit Heiligabend vor zehn Jahren nicht mehr in der Kirche waren.

Auch besonders willkommen sind uns alle über 60, die noch nicht ganz erwachsen sind, und Teenager, die zu schnell erwachsen werden. Ferner alle Mütter, die sich fit halten, Fussball spielende Väter, brotlose Künstler, Umweltschützer, Latte-Macchiato-Trinker, Vegetarier, Junk-Food-Esser. Wir heissen alle willkommen, die gerade einen Entzug hinter sich haben oder noch abhängig sind. Wir heissen Sie willkommen, wenn Sie Probleme haben, am Boden sind oder institutionalisierte Religionen nicht mögen (auch wir sind darauf nicht besonders erpicht).

Wir heissen diejenigen willkommen, die denken, die Erde sei eine Scheibe, die zu viel arbeiten, die arbeitslos sind, Analphabeten oder die nur hier sind, weil sie ihre Oma besuchen, die unbedingt in die Kirche wollte.

Willkommen sind die Tätowierten, die Gepiercten und die ganz ohne sowas. Besonders willkommen sind Menschen, die gerade jetzt ein Gebet nötig haben, denen die Religion als Kind aufgezwungen wurde oder die sich in der Stadt verlaufen haben und versehentlich hier gelandet sind. Wir heissen Pilger willkommen, Touristen, Suchende, Zweifelnde ... und Sie!

(Aushang an der Kathedrale von Coventry, ins Deutsche übersetzt)

3 Im Kreis von 1000 Jugendlichen

Firmgruppe Gut Hirt am Bistumsjugendtreffen in Basel 4 «Auf den Geschmack des Lebens kommen»

Niklaus Brantschen schaut auf 80 Lebensjahre zurück

Weltmissions sonntag 2017

Eine Kollekte geht um die Welt

DV der VKKZ

Wahlen, Budget und einiges an Diskussionsbedarf

EDITORIAL

von Ingeborg Prigl Seelsorgerin in Steinhausen



CHILBIZEIT

An vielen Orten des Kantons Zug laufen seit einigen Wochen die Vorbereitungen zur Chilbi. Vereine mobilisieren Freiwillige für ihre Stände, Gremien bzw. Komitees übernehmen die Organisation für diesen komplexen Anlass. Auch hier in Steinhausen sind die Vorbereitungen in vollem Gang. Wenn ich Menschen frage, warum sie an die Chilbi gehen, höre ich unterschiedliche Stimmen. «Manche Leute vom Dorf sehe ich nur an der Chilbi. Und vor sechs Jahren sass ich beim Zmittag mit einer vitalen 80-jährigen Frau am Tisch; wir hatten ein so gutes Gespräch. Jetzt sehen wir uns immer wieder im Coop und wissen voneinander», sagt eine junge Mutter. «Ich freue mich so auf die Chilbi, denn dieses Jahr darf ich zum ersten Mal Kamikaze fahren», so ein 12-jähriger Junge. Und eine andere Stimme: «Letztes Jahr habe ich sechs Stunden lang im Chilematt Teller gewaschen.» Apropos Chilematt. Da stehen die Türen dann weit offen und Menschen unterschiedlicher Generationen und Kulturen kommen, um die feinen Spaghetti zu essen. Dann ist unser Zentrum nicht nur ökumenisch, dann wird es für viele Stunden interkulturell und interreligiös. Stunden, Tage, in denen diese geweihten Räume auf ganz spezielle Art und Weise heilig sind. Denn dann ist etwas von der Fülle spürbar, die das Buch der Könige beschreibt: «Die Frauen und Männer und Kinder waren so zahlreich wie der Sand am Meer. Sie assen und tranken und waren fröhlich.» (nach 1Kön 4,20). So soll es doch sein an der Chilbi!

Die Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ) hat anlässlich der Delegiertenversammlung vom 20. September 2017 in Oberägeri Marlen Schärer-Zürcher von Steinhausen als neues Mitglied ins Präsidium gewählt. Sie folgt auf Maria Dubacher-von Rotz, die Ende 2017 - nach 8 Jahren - zurücktritt. Marlen Schärer-Züricher (45) ist verheiratet und Mutter von drei Söhnen. Sie hat an der ETH Zürich Biologie studiert und mit dem Master abgeschlossen. Derzeit absolviert sie einen Studiengang in Theologie am Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut in Zürich. Seit 2014 gehört sie dem Kirchenrat Steinhausen an, ab 2016 als deren Präsidentin. Zum VKKZ-Präsidium gehören überdies und wurden im Amt bestätigt: Karl Huwyler (Präsident), Margrith Hammer (Vizepräsidentin), Melanie Hürlimann (Geschäftsstellenleiterin) und Alfredo Sacchi (Dekan).

Wiedergewählt wurden die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommision: Andreas Weber, Präsident, Ruth Gwerder, Moritz Albisser, sowie jene der Steuerausgleichskommission: Andreas Weber, Präsident, Patrice Riedo, Moritz Albisser, Ursula Leutert, Rechnungsführerin. Für die zurücktretenden Max Dinser und Cäcilia Zahner wurden neu Gusti Iten und Beda Reding gewählt.

Unter Traktandum 4 hatte Direktor Tobias Karcher die Möglichkeit, über das Lassalle-Haus als geistliches Zentrum mit Gottesdienstangeboten, als Tagungs- und Bildungszentrum sowie als Ort für Langzeitgäste zu informieren. Er bedankte sich für die Unterstützung der verschiedenen Kirchgemeinden. Mit total Fr. 240 000 sei ein Zeichen dafür gesetzt worden, dass man hinter dem Lassalle-Haus stehe.

Einiges zu reden gab das Budget der VKKZ. Unklarheiten, die in Zusammenhang mit der auf 1. August geplanten Abschaffung der Führungsebene des Dekanats bestehen, spielten auch in die Budgetdebatte hinein. Margrith Mühlebach, Regionalverantwortliche St. Viktor, stand - soweit bereits möglich - Rede und Antwort. Man sei immer

noch daran, mit der VKKZ eine sinnvolle Struktur für die Katholische Kirche Zug zu entwickeln.

Das Budget wurde schliesslich angenommen, inklusive einer Erhöhung des Pensums der Kommunikationsbeauftragten Bernadette Thalmann von 50 auf 80 Stellenprozente, vorerst für drei Jahre.

• RE

HINWEIS

EXERZITIEN IM ALLTAG

«Mehr Ranft - Zur eigenen Mitte finden». Auf dem Weg mit Bruder Klaus und Dorothee

Exerzitien im Alltag sind ein spiritueller Weg des Übens mitten im Alltag, ein bewusstes Einüben in die Stille und der achtsamen Wahrnehmung, des Hörens auf sich selbst und Gott, der Begegnung mit Gott in seinem Wort. Exerzitien im Alltag wollen unsere Zuversicht und die Hoffnung stärken, trotz Höhen und Tiefen ein gelingendes Leben zu führen. Jede/r kann daran teilnehmen. Vorkenntnisse sind keine nötig. Die persönliche Erfahrung wird unterstützt durch Gruppentreffen mit Impulsen, Gebet, Mediation biblischer und literarischer Texte sowie Erfahrungsaustausch. Für jeden Tag der neuen Woche gibt es schriftliche Anregungen. Es besteht die Möglichkeit zu Begleitgesprächen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Einführungsabend am Mo 23.10., 18.30 – 20 Uhr. Er wird durchgeführt in der Pfarrei St. Johannes, im Pfarreisaal A/B. Eine Anmeldung für den Einführungsabend ist nicht erforderlich. Nach dem Informationsabend entscheiden Sie definitiv, ob Sie am Exerzitienkurs und damit an den folgenden fünf Abenden, jeweils montags 30.10., 13.11., 20.11., 27.11., 4.12., teilnehmen möchten. Anmeldung bis Fr

> Leitung: Agatha Schnoz-Eschmann, Diakonische Mitarbeiterin St. Johannes, geistliche Begleiterin, agatha.schnoz@kath-zug.ch. Kosten: Fr. 50.-.

Im Kreis von 1000 Jugendlichen

Firmgruppe Gut Hirt am Bistumsjugendtreffen in Basel



Morgens um 7.20 Uhr trafen wir uns am Bahnhof Zug, um zum Bistumsjugendtreffen nach Basel zu fahren. Leider konnten einige Jugendliche unserer Firmgruppe nicht daran teilnehmen. Die kleine Gruppe freute sich trotzdem und war gespannt auf die zu erwarteten Erlebnisse.

In den Trams in Basel Richtung Bistumstreffen herrschte eine ausgelassene Stimmung. Die Kirche St. Joseph war fast voll von jungen Menschen, Kindern und auch älteren Personen. Voller Emotionen eröffnete Bischof Felix den Gottesdienst im Zeichen der Liebe und ermunterte danach alle Jugendlichen, sich engagiert in den Tag einzubringen.

Nach dem feinen und grosszügigen Mittagessen machte sich unsere Gruppe auf die Suche nach den vorgesehenen Workshops. Wir hatten im Vorfeld unter sechzehn verschiedenen Workshops aus den drei Kategorien Austausch, Bewegung oder Musik aussuchen können. Alle Gruppen konnten sich für je zwei Workshops einschreiben.

Bei herrlichem Wetter und hoch motiviert starteten wir mit dem ersten Workshop: brasilianischer Kampftanz - Capoeira bei Anto-

nio Torero. Dabei konnten die Teilnehmer die Grundtechniken des brasilianischen Kampftanzes kennenlernen. Danach stand ein zweiter Workshop an: Spiele zum Thema Integration JUNG-SEIN. Das Projekt JUNG-SEIN, das uns vorgestellt wurde, bietet einen interkulturellen Jugendtreff an, der für Flüchtlinge und Einheimische zwischen 15 und 25 gedacht ist. Hier wird den Flüchtlingen die Kultur der Schweiz nähergebracht und im Gegenzug lernen einheimische Jugendliche und junge Erwachsene andere Kulturen kennen. In Spielen entstand unter den Teilnehmenden Offenheit für verschiedene Meinungen und Ansichten und eine heitere, ausgelassene Stimmung.

Hier einige Feedbacks zum Tag. Alina: «Mir hat gefallen, dass der Tag sehr abwechslungsreich war.» Jens: «Der Workshop «Spiele zum Thema Integration JUNG-SEIN war lustig und interessant.» Diana: «Der Tag war gut, man konnte verschiedene Sachen machen, aber die Wege zu den Workshops waren sehr weit voneinander entfernt.» Sonia beurteilte die Workshop-Leitenden als offen und freundlich. «Ich habe schön gefunden, dass niemand von den Teilnehmern ausgelacht wurde. Die Musik im Gottesdienst war besser als in den üblichen Gottesdiensten.» Zum Schluss versammelten sich wieder alle Gruppen auf dem Pausenplatz des Dreirosen-Schulhauses und wohnten einer Tanzaufführung bei. Dann war es schon Zeit zur Abfahrt, aber nicht ohne die letzten Worte von Bischof Felix Gmür und seinen Segen. Ein tolles, ja berührendes Erlebnis, das unseren Jugendlichen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

• JENNIFER MALDONADO

KURZ

KIRCHENBAUTAG

Kirchenumnutzungen beschäftigen landesweit Kirchgemeinden, Pfarreien, die Denkmalpflege und die Öffentlichkeit. Während der erste Schweizer Kirchenbautag 2015 die Thematik mit einem Blick aufs Ganze, das heisst aus der Perspektive verschiedener Disziplinen, diskutierte, richtete der diesjährige den Blick aufs Einzelne und vertiefte die Problematik anhand konkreter Beispiele von bereits realisierten bzw. erst projektierten Umnutzungen von Kirchen und Klöstern in der Schweiz. Die neue Datenbank Kirchenumnutzungen wurde vorgestellt. Sie erfasst Kirchen, Kapellen und Klöster in der Schweiz, die in den letzten 25 Jahren eine Umnutzung erfahren haben bzw. deren Umnutzung vorgesehen ist. Nicht erfasst sind Pfarrhäuser, Kirchgemeindehäuser, Pfarreizentren und weitere kirchliche Immobilien, auch wenn diese heute ebenfalls von der Umnutzungsproblematik betroffen sind. Kirchen, Kapellen und Klöster, die bereits vor 1990 profaniert wurden (u.a. im Zuge der Reformation oder der Französischen Revolution), sind nicht aufgenommen. Der Fokus liegt auf aktuellen Beispielen und den Lösungen, die für deren Umnutzung gefunden

> www.schweizerkirchenbautag.unibe.ch/ datenbank_kirchenumnutzungen

«Auf den Geschmack des Lebens kommen»

Niklaus Brantschen schaut auf 80 Lebensjahre zurück

Niklaus Brantschen feiert am 25.10.2017 seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Meilenstein im Leben des bekannten Schweizer Jesuiten erschien soeben das Buch «Zwischen den Welten daheim».

Pater Brantschen, ist Ihr neues Buch «Zwischen den Welten daheim» eine Autobiografie?

NIKLAUS BRANTSCHEN > Das kann man so sagen, da stimme ich zu.

Was hat Sie dazu inspiriert?

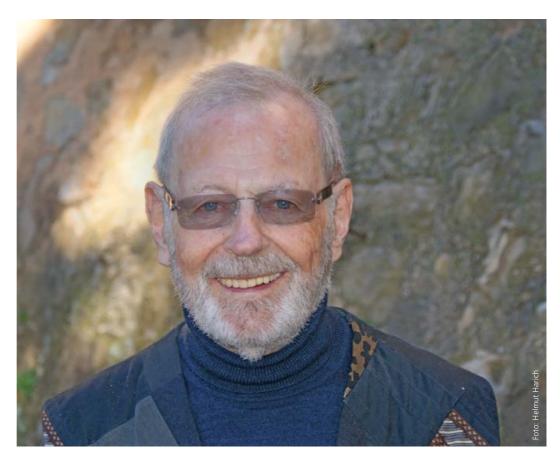
Es war Dankbarkeit – Dankbarkeit für das Leben, das ich erhalten habe. Ich betrachte mein Leben heute als Geschenk. Nichts ist selbstverständlich. Das Wesentliche dieser Autobiografie ist die Erinnerung an meine Wurzeln. Ich verwende das Diktum «Nicht Du trägst die Wurzel, die Wurzel trägt Dich».

Sie werden im Untertitel Ihres neuen Buches als «Brückenbauer zwischen Zen und Christentum» bezeichnet. Was bedeutet Ihnen diese Bezeichnung?

Der Verlag wollte diesen Titel setzen. «Die Verkäufer haben das gewünscht», wie man so schön sagt. Mein Vorschlag war «Erinnerungen und Einsichten». Dies gibt meine Absicht präziser an. Brückenbauer als Bezeichnung stimmt schon zu einem guten Teil. Es geht nicht nur um die Verbindung von Ost und West, sondern auch von innen und aussen, von Subjekt und Objekt. Meiner Meinung nach geht es darum, dass man nicht nur sich oder die Welt findet, sondern sich selber in der Welt. Innerlichkeit muss sich äussern. Das ist ein wichtiges Thema.

Welchen Bezug hat das zum Zen-Buddhismus?

Es geht um den Zusammenhang von faktischer Welt, die greifbar und sichtbar ist, und der Welt der «Leere-Unendlichkeit», die man nicht fassen kann. Diese Brücke



muss ich nicht bauen, die ist da; sie ist erfahrbar. Am Beispiel «Zeit und Ewigkeit» gezeigt: Diese beiden Aspekte der Wirklichkeit gehören zueinander. Die Brücke besteht bereits. Brückenbauer bin ich dann, wenn ich den Leuten helfe, diesen Zusammenhang zu realisieren. Das ist wie Ausund Einatmen oder wie zwei Seiten einer Medaille. Ich möchte Menschen erfahren lassen, dass die Brücke besteht, dass sie sich frei hin und her bewegen können zwischen Zeit und Ewigkeit.

Ist das für alle Menschen erfahrbar?

Es ist für jeden Menschen eine Berufung zu verbinden: Erde und Himmel zusammenzubringen. Das bedingt eine gewisse Beweglichkeit, braucht Mut und auch ein Stück Heimatlosigkeit. Ich muss den Mut haben, mich in die «Hauslosigkeit» zu begeben. Das ist ein Zustand, der nicht festgelegt ist und doch nicht beliebig. Wie ist das möglich? Dazu gibt es ein schönes Wort von Gregor dem Grossen in seiner Biografie über Benedikt: «Er war immer bei sich zu

Hause»; «secum habitare» ist der lateinische Ausdruck dafür. Diese Haltung macht es möglich, nicht verloren zu sein zwischen den Welten.

Sie verweisen in Ihrem Buch auf die Kurzformel «Contemplativus in actione». Was bedeutet die Spiritualität der Jesuiten in der heutigen Welt?

«MEINER MEINUNG NACH GEHT ES DARUM, DASS MAN NICHT NUR SICH ODER DIE WELT FINDET, SONDERN SICH SELBER IN DER WELT.»

Sie hat seit den Anfängen bei Ignatius von Loyola eine grosse Bedeutung gehabt. Im Unterschied zu den mönchischen Traditionen – zum Beispiel das bekannte benediktinische «ora et labora» – ist die dynamische

Verbindung gegeben. Ignatius wählt darum die Formulierung «in actione». In der Tätigkeit und Arbeit soll ich die kontemplative Haltung nicht verlieren. Umgekehrt geht es darum, in der Mystik eine weltoffene Haltung zu leben. Diese Spannung ist heute aktueller denn je. Ich formuliere das pointiert: Man kann Gott überall finden selbst im Gebet. Es ist allerdings eine Illusion zu meinen, dass man immer in der kontemplativen Haltung sein kann. Dazu braucht es Praxis, und da ist Ignatius knallhart. Ohne Exerzitien und ohne Innehalten am Mittag und am Abend - Ignatius nennt das «Examen» - ist es nicht möglich, immer und überall mit Gott verbunden zu sein.

Sie sind als Jesuit nach Japan gegangen und haben dort Zen für sich entdeckt. Wie verbinden Sie Zen mit der Spiritualität als Jesuit?

Durch den Geist des Zen habe ich die ignatianische Spiritualität neu entdeckt. Zen ist für mich eine wichtige Ergänzung. Das Ernstnehmen des ganz Konkreten, des Alltäglichen und Banalen ist ein gemeinsamer Punkt dieser beiden Wege.

Ist dies, modern gesprochen, eine Schnittstelle?

Ja, ohne jetzt genau zu sagen, was sich hier genau trifft. Das konnte man sich bereits bei Hugo Enomiya Lassalle fragen: War sein Charisma mehr von Zen oder von Ignatius geprägt? Diese Frage ist müssig. Bei ihm kam es zu einer Verbindung.

War der Jesuit Lassalle für Sie ein Modell, bei dem diese beiden Formen der Spiritualität zusammenkommen?

Er war für mich ein väterlicher Freund und er ermutigte mich auf dem Weg, ohne viel Worte zu machen. Er wirkte entspannend. Nach einer intensiven Zen-Woche sagte ich ihm: «Ich kann nicht mehr beten.» Und er antwortete: «Ja, genau so ist es. Wenn man sich Gott vorstellt, geht es nicht. Wenn man sich Gott nicht vorstellt, geht es auch nicht. Aber bete ruhig weiter, das wird sich wieder einrenken.» Dadurch habe ich den Zugang zu einer zweiten Naivität gefunden. Ich kann zu Gott beten und ihn mit «Du» ansprechen, im Wissen, dass es ganz anders ist, als wir uns dies als Menschen vorstellen können.

Was verdanken Sie Yamada-Roshi, Ihrem Zen-Lehrer in Japan?

Er war ein Grandseigneur. Als Laie hat er Zen von der mönchischen Tradition befreit. Er arbeitete bis zu seinem Tod als Verwalter eines grossen Krankenhauses in Tokio. Diese Nähe zur Welt und zum Business hat ihn hoch qualifiziert. Er wusste, was leben heisst. In diesem Kontext hatte er eine tiefe Zen-Erfahrung, die ihn erschütterte. Er konnte diese Erfahrung sehr gut mit seiner Art und Weise des Lebens verbinden: ein Business-Mann mit Tiefgang, der alle berührt hat.

Um auf Ihr neues Buch zurückzukommen: Was ist die Grundbotschaft von «Zwischen den Welten daheim»?

Es geht um die «Sorge» für die Welt und die Mitmenschen. Aus ersten Reaktionen auf das Buch erahne ich, dass diese Botschaft ankommt. Wenn Leserinnen und Leser die nötige Musse haben - es ist kein Buch für den Schnelldurchgang, sondern zum Verweilen -, dann können sie etwas schmecken und spüren. Es ist eine Anstiftung, auf den Geschmack des Lebens zu kommen.

Wie schmeckt das Leben mit achtzig Jahren?

Es schmeckt gut. Nicht wie Zuckerwasser, sondern etwas herb. Gleichzeitig auch etwas mild. Kürzlich brachte eine serbische Mitarbeiterin des Lassalle-Hauses einen Obstbrand mit, den wir nach dem Essen verkosteten. Sie sagte: «Das ist ein guter Slibovitz, er ist herb und mild zugleich.» So empfinde ich das Leben: herb und etwas altersmild.

• INTERVIEW: CHARLES MARTIG/KATH.CH

ZUR PERSON

Pater Niklaus Brantschen SJ wurde am 25. Oktober 1937 in Randa (Wallis) geboren. Er ist Jesuit und Zen-Meister. Der Gründer und langjährige Leiter des Lassalle-Hauses in Bad Schönbrunn war bis 2002 auch Leiter des Lassalle-Instituts für «Zen - Ethik - Leadership». Brantschen ist ein gefragter Referent und Autor von Büchern über Zen, Ethik und Lebensgestaltung.

BUCHHINWIES



Zwischen den Welten daheim. Brückenbauer zwischen Zen und Christentum. Patmos- Verlag.

Mit einem Koffer voller Tagebücher ist Niklaus Brantschen im Frühjahr aufgebrochen in eine Auszeit - und zurückgekommen mit einem fertigen Buch über sein Leben. Im Vorwort schreibt er: «Dieses Buch enthält viel von dem, was ich in meinem Leben erfahren, erdauert und erkämpft, was ich erlitten und worüber ich mich gefreut habe.» Und weiter: «Es versucht, das Dazwischen zu bestimmen, in dem ich daheim sein durfte und darf: in der Welt des Jesuitenordens und in der säkularen Welt; im Innen und im Aussen: in der Zeit und im Raum der Zeitfreiheit - nicht zuletzt zwischen der östlichen und der westlichen Welt.»

Entstanden ist ein sehr persönliches Buch, das von einem Bergler, einem Mann, einem Jesuiten erzählt, der bis nach Japan aufbricht auf der Suche nach sich und der Welt. Ein Buch, das tiefe Freundschaften und Verwurzelungen, Unsicherheiten und Unvollkommenheiten erahnen lässt. Wer es liest, wird auch schmunzeln, ja laut lachen können und sich ab und an selbst erkennen. Was gibt es Schöneres beim Lesen?

BUCHVORSTELLUNG

Mit einer Vernissage zu seinem neuen Buch «Zwischen den Welten daheim. Brückenbauer zwischen Zen und Christentum» feiert Niklaus Brantschen am So 15.10., 15 Uhr, im Lassalle-Haus Bad Schönbrunn seinen 80. Geburtstag. (Anmeldung erwünscht). Es gibt weitere Buchpräsentationen mit Anwesenheit des Autors, eine davon am Mi 29. 11., 18.30 Uhr, im Kulturpark, Pfingstweidstrasse 16, Zürich.

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Im Namen der Patienten -Ethik im Gesundheitswesen

Ärzte und Patienten im Dilemma von «Wollen» und «Sollen»

Mittwoch, 8. November 2017 18.30 Uhr: besinnliche Einstimmung in der Klosterkirche Kappel a.A.

19.15 Uhr: Vortrag und Podiumsgespräch im Rahmen des Zyklus «Wirtschaft und Werte» des Forums Kirche und Wirtschaft, Gemeindesaal Kappel a. A.

Das heutige Gesundheitswesen bietet ein hohes technisches Angebot. Die Gefahr von Überdiagnostik und Überbehandlung ist vor allem für Patienten/-innen mit schwerer Krankheit gross. Es entsteht ein Dilemma zwischen «Wollen» und «Sollen», welches durch den Druck von Ökonomie und Rationalisierung noch verstärkt wird. Die Frage stellt sich, wie die Betroffenen damit umgehen. Und wo ethisch vertretbare Grenzen überschritten werden. Wie gelingt es, Patienten/ -innen in die Lage zu versetzen, eine aktivere Rolle in ihrer Gesundheitsversorgung zu übernehmen?

Einführungsreferat

Prof. Dr. med. Dr. phil. Nikola Biller-Andorno

Auf dem Podium

Prof. Dr. Konstantin Beck

Gesundheitsökonom

Prof. Dr. med. Dr. phil. Nikola Biller-Andorno Professorin für biomedizinische Ehtik

Dr. med. Brida von Castelberg

Gynäkologin, Patientenschützerin

Veronica Defièbre-Baud, MSc

eidg. anerkannte Psychotherapeutin

Annina Hess-Cabalzar, MA

klinische Psychotherapeutin (Moderation)

Unkostenbeitrag (inkl. anschliessendem Apéro riche im Klosterkeller): CHF 45.-(beim Eintritt zu entrichten) > Anmeldung: christoph.balmer@forum-kirchewirtschaft.ch www.forum-kirchewirtschaft.ch

Weltmissionssonntag 2017

Eine Kollekte geht um die Welt

Im Lied «Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen» (KG 698) wird besungen, wie die weltweite Christenheit Gebet und Lob quasi von Zeitzone zu Zeitzone weiterreicht. So werden im Osten die ersten Gottesdienste gefeiert, während wir noch tief schlafen. Zusammen mit dem Licht des Morgens wandern die Gebete gegen Westen, bis auch hier der Tag anbricht und wir im Gottesdienst das Gebet weiterführen, bis es schliesslich von Christen weiter im Westen übernommen wird.

Ähnlich ist es mit der Kollekte am Sonntag der Weltmission. Sie begleitet die Gottesdienste rund um den Globus. Wenn wir also an diesem 22. Oktober einen Betrag ins Opferkörbchen legen, dann wissen wir, dass dieses Körbchen schon in Asien und im Fernen Osten herumgereicht wurde. Unseren Beitrag legen wir zugleich mit Christen in Afrika und Europa ins Körbchen und reichen es schliesslich an unsere Mitchris-

ten in Nord- und Südamerika weiter. Sie werden ein paar Stunden später dasselbe tun wie wir. Es entsteht daraus eine einzigartige und gleichzeitig beeindruckende Solidaritätsaktion. Und alle machen mit! Warum das auch Christen in armen Ländern tun sollen, werden Sie vielleicht fragen. Das ist eine Frage der Würde. Es geht ja nicht in erster Linie um die Höhe der Gabe, sondern darum, dass alle dazugehören und geben, was für sie möglich ist. Das macht uns alle zuerst zu Gebenden.

Was durch diese Kollekte zusammenkommt, wird gerecht in den jungen und finanzschwachen Bistümern der Kirche eingesetzt. Das ist rund ein Drittel aller Bistümer. Die Kollekte ist ein schönes Zeichen der weltkirchlichen Zusammengehörigkeit.

• MARTIN BRUNNER-ARTHO Direktor Missio. www.missio.ch

KURZ & BÜNDIG

MUTTERTAGS-KOLLEKTE

Die Mütterhilfe des Zuger Kantonalen Frauenbundes ZKF dankt für die diesjährige Muttertags-Kollekte. «Wir haben uns riesig gefreut, dass wieder alle Zuger Pfarreien mitgemacht haben. Mit dem stolzen Betrag von Fr. 11 311.90 können wir Menschen, die Hilfe brauchen, unterstützen. Manche Not wird somit dank der Spendenfreudigkeit der Kirchgänger/innen gelindert.»

DIAKONIEKOLLEKTE 2016

Die Diakoniekollekte des Jahres 2016 wurde für das Projekt «SilverFit» der Alzheimervereinigung Zug aufgenommen. Dank dieser Kollekte konnte das Projekt vorangetrieben werden, wie Daniela Bigler, Geschäftsstellenleiterin, mitteilt. Das «SilverFit-Training» ist für Menschen mit kognitiven Schwierigkeiten konzipiert. Gegenwärtig trainiert eine kleine Gruppe regelmässig unter der kundigen Leitung des Physiotherapeuten Marc van der Ende in den Räumlichkeiten der Alzheimervereinigung Zug an der Gotthardstrasse 30 in Zug.

• MITG.

KOLPING-PREIS 2018

Kolping Schweiz wird 2018 anlässlich seines 150-Jahr-Jubiläums erstmals den Kolping-Preis verleihen. Mit einem Preisgeld von Fr. 10 000. – wird «soziales Engagement im Stillen» ausgezeichnet, das sich in besonderer Weise für die Gemeinschaft, die Bildung und die Solidarität in unserem Land einsetzt. 2018 werden Angebote berücksichtigt, die sich im weiteren Sinne mit dem Thema «Generationen verbinden» befassen. > Eingabefrist 20.5.2018; Preisvergabe Herbst 2018. Infos: Kolping Schweiz, Felix Rütsche, Tel. 071 222 22 58, www.kolping.ch

Offni Chile - Ihre Haltestelle

Zuger Messe, 21. - 29. Oktober 2017



Kreuz, Paradies, Schutzengel, Himmelrich – all dies sind offizielle Namen von Zuger Bushaltestellen. An der Zuger Messe gibt es nun eine nachgebaute Bushaltestelle: «Offni Chile – Ihre Haltestelle». Der Stand der katholischen Kirche an der Zuger Messe will einladen einerseits zum Anhalten, andererseits zum Nachdenken.

Wer kennt das nicht: Warten an einer Haltestelle, einsteigen oder aussteigen. Andere Menschen bei der Haltestelle ansprechen oder auch anschweigen. Und im übertragenen Sinne gilt: Wir müssen an unzähligen Orten, in allen möglichen und unmöglichen Situationen, täglich anhalten, aushalten. Und eben auch einsteigen, den nächsten Schritt tun, damit der Bus nicht vor der Nase abfährt. Wenn wir im Bus sind, gibt es den Knopf «Halt auf Verlangen» - es ist unsere Freiheit, ihn zu bedienen. Nicht alle Wege, nicht alle Situationen können wir beeinflussen, doch die geschenkte Freiheit zu nutzen, das ist eine Aufgabe, die uns der Christusglaube zumutet.

So ist der Impuls der Kirche an der Zuger Messe gleichzeitig die Aufforderung, darüber nachzudenken, was uns im Leben Halt vermittelt. Ein einfacher Händedruck ist eben mehr als ein Händedruck. Wenn der Vater dem Kind die Hand reicht, dann ist dies auch eine Geste der Beziehung. Wenn eine Katechetin im Religionsunterricht das Vaterunser-Gebet vermittelt, dann wird Urvertrauen den Kindern weitergegeben.

Liebende umarmen sich, weil es schön ist. Liebende umarmen sich, weil es Lust bereitet. Liebende umarmen sich, weil sie einander Halt geben, um gemeinsam die Stürme des Lebens zu bestehen. Kinder geben sich gegenseitig Halt auf dem Spielplatz, um zu lernen, dass es im Team besser geht, als allein zu sein. Eltern vermitteln ihren Kindern Halt, damit sie lernen, anderen zu vertrauen. Und Erwachsene halten ältere Menschen am Arm, sie schenken Halt, Sicherheit.

Der Halt an der Zuger Messe beim Stand der katholischen Kirche verweist letztlich auf den allerletzten Halt im Leben: Gläubige Menschen vertrauen, dass wir, bildlich gesprochen, «in Gott gehalten» sind. Unsere Kirche versteht sich als geistige Haltestelle – wo Leben in unzähligen Variationen aus dem Geist Jesu geteilt wird.

In den Zuger Pfarreien gibt es unzählige Möglichkeiten, wo sichtbar und unsichtbar den Menschen Halt in und aus dem Glauben vermittelt wird. Ja, jedes Wegkreuz, jede Kapelle, jede Kirche ist sichtbares Zeichen im Leben, immer wieder anzuhalten.

Ziel jeder kirchlichen Gemeinschaft ist es, Menschen existenziellen Halt zu vermitteln. Dies kann überall dort sein, wo Menschen sich aufrichtig und offen begegnen, zufällig beim Einkauf, auf der Strasse, im Pfarreizentrum oder an der kommenden Zuger Herbstmesse beim Stand der kath. Kirche. Die vielen Freiwilligen und die Seelsorger/-innen schenken Ihnen Aufmerksamkeit und eine kleine Überraschung, die Ihnen im Alltag HALT gibt.

RUEDI ODERMATT

für die Projektgruppe Offni Chile – Ihre Haltestelle

KURZ

JUMI WIRD 50



Seit 50 Jahren liegt der Zeitschrift jumi vor allem eines am Herzen: die Kinder! In den einzelnen Heften berichtete jumi über bekannte

und fremde Länder, über Religion und Menschen, über Gott und die Welt. Neben viel Wissenswertem finden sich in jeder Nummer auch Rätsel, ein Comic, ein Werkatelier und vieles mehr. Und das Spezielle an jumi: nicht kommerzielle Trends, sondern Religion und Kultur für Kinder sind Richtschnur für Redaktion und Herausgeber.

Zum Geburtstag hat nicht nur das Heft ein neues Erscheinungsbild erhalten. Auch die Website wurde speziell für Kinder programmiert, mit bildlicher Navigation und mit bewegten Bildern und Musik. Kurze Filmchen, Fotos und Lieder ergänzen die Geschichten im Heft – ein echter Gewinn für Kinder, auch für interessierte Eltern und für Lehrpersonen, die im Unterricht thematisch mit jumi arbeiten wollen.

Zug St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug Tel. 041 725 47 60 pfarramt.st.michael@kath-zug.ch www.kath-zug.ch Reto Kaufmann, Pfarrer Leopold Kaiser, Kaplan Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin Philipp Ottiger, Diakon Nicoleta Balint, Katechetin Dominik Loher, Jugendarbeiter Sakristane: Toni Schwegler, 079 588 42 69 Markus Jeck, 079 588 45 87

GOTTESDIENSTE

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 14. Oktober 15.00-16.30 St. Oswald

Beichtgelegenheit mit Pater Raphael 17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Seligpreisungen

Sonntag, 15. Oktober

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Seligpreisungen 19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Seligpreisungen

Werktags, 16. - 21. Oktober

Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier

Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 21. Oktober

15.00-16.30 St. Oswald Beichtgelegenheit mit Pater Raphael 17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Seligpreisungen

Sonntag, 22. Oktober

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Seligpreisungen

19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Seligpreisungen

Werktags, 23. - 28. Oktober

Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst Dο 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier Fr

PFARREINACHRICHTEN



Rückblick Firmreise Berlin

Geschichte und Geschichten, Ernstes und Heiteres -Berlin hat's. Die Firmreise von St. Michael ging dieses Jahr in die Hauptstadt Deutschlands. Am Freitagmittag, des 29. Septembers 2017 kamen wir - 6 Jugendliche und 2 Begleitpersonen – in Berlin an. Erst einmal mussten wir mit den Verkehrsmitteln vertraut werden: U-Bahn, S-Bahn, Strassenbahn und Bus, die Auswahl war gross und die Wege waren weit. Das ganze Programm für die 3-tätige Reise bot den Juaendlichen einen Einblick in die deutsche Geschichte sowie das politische Wirken der verschiedenen politischen Institutionen Deutschlands. Bereits nach unserem Ankommen ging das Pflichtprogramm los mit einer Führung durch die Gedenkstätte des Stasi-Gefängnisses Hohenschönhausen. Anschliessend konnten wir die Berliner Unterwelten erleben. Wir wurden durch ehemalige U-Bahn-Tunnel, die während des zweiten Weltkrieges als Luftschutzräume dienten, geführt und bekamen einen Eindruck davon, wie es den Menschen zu Kriegszeiten in Berlin erging. Am Abend durften wir vor dem Brandenburger Tor und bei schöner Musik den Tag ausklingen lassen. Am folgenden Tag stand der Besuch im Konzentrationslager Sachsenhausen an. Eine Historikerin führte uns durch die Geschichte des Lagers. Die Erinnerung an das Leid und die grausame Zeit des KZs hinterliess bei allen Teilnehmenden ein beklemmendes Gefühl. Dieses Gefühl war schon wieder weg, als wir am Nachmittag mitten in Berlin City durch den Berliner Zoo spazieren durften. Die Führung durch einen Biologen war für alle eine Bereicherung. Diesen Tag beschlossen wir mit dem Besuch der BlueMan Group Show.

Der Sonntagvormittag stand im Zeichen von Politik. Wir besichtigten das Bundestagsgebäude. In dem aufschlussreichen Vortrag erfuhren wir viel Wissenswertes zur wechselvollen Geschichte des Hauses und erhielten einen Einblick darin, wie die Abgeordneten der Länder Gesetze auf den Weg bringen. Dem Vortrag schloss sich ein Gang zur Kuppel des Reichstagsgebäudes an.

Bevor wir unsere Rückreise in Richtung Heimat antraten, machten wir noch einen kurzen Besuch bei Madame Tussauds.

Das Fazit dieser Reise lautete für alle: "REALTALK die Firmreise isch es megga kuuhls Erlebniss gsii, vum erschte moment ah im Zug uf Züri, bis im Zug zrug uf Zug hemmers quet gah. Merci für alles." (Anmerkung: "Realtalk" bedeutet in der Jugendsprache so viel wie: "Im Ernst.").

Das Firmreiseteam

Kollekten

14./15. Okt.: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/Innen des Bistums

Das Ausbildungsteam im Seminar St. Beat in Luzern fördert die Theologiestudentinnen und Studenten in ihrer geistlich-spirituellen Entwicklung. Sie greifen Themen des Lebens, des Glaubens und des Studiums auf und unterstützen die Student/-innen in ihrem geistlichen Reifeprozess. Unter den heutigen Voraussetzungen ist diese Begleitung aufwändiger und persönlicher geworden. Der Bischof und sein Ausbildungsteam in Luzern zählen auf die bleibende Unterstützung durch alle Gläubigen im Gebet, durch Ermutigung und mittels Spenden. Was heute gesät wird, trägt später Früchte in der Seelsorge.

21./22. Okt.: Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO

Missio, das Internationale Katholische Missionswerk, ist der «Solidaritäts-fonds» der katholischen Kirche. Missio sorgt weltweit für den materiellen Ausgleich zwischen den Ortskirchen und trägt zum Austausch über Glauben und Leben von anderen Christinnen und Christen in aller Welt bei. Mit Ihrer Kollekte unterstützt Missio die Seelsorge und Ausbildung in den ärmsten Gebieten und unterstützt kirchliche Institutionen und Projekte in den finanziell benachteiligten Ortskirchen der Welt.

Gedächtnisse und Jahrzeiten Samstag, 28. Oktober, 09.00 St. Oswald

Jahrzeitgedächtnis: Gottfried Blattmann-Ruhstaller, Anna Ruhstaller

Stiftjahrzeit: Maria Elsener-Beffa, Leo Niggli, Antoinette u. Paul Steuble-Benz, Pia Steuble u. Maria Steuble, Clara u. Alois André Hürlimann-Iten und Brigitte Roccasalva-Hürlimann

Unsere Verstorbenen

Martha Camenzind-Stenz, Kolinplatz 15, früher Terrassenweg 1d Maria Kuhn-Gretener, Bundesstrasse 4

Kolingesellschaft Zug

VORTRAG - Donnerstag, 26. Oktober 2017, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael, Zug Die Philosophie und die Suche nach dem Glück

Yves Bossart, Moderator und Redaktor Sternstunde Philosophie SRF

Die Philosophie stellt die ganz grossen Fragen, nach Gerechtigkeit, nach Wahrheit und nach dem Sinn des Lebens. Auch wenn sie dabei keine definitiven Antworten findet, so hilft sie doch, uns in der Welt und im Denken zu orientieren. Der Luzerner Philosoph und Moderator der Sendung "Sternstunde Philosophie" (SRF) führt in seinem Vortrag auf spielerische Weise in die Welt der Philosophie ein und zeigt, was die Philosophen über das Glück herausgefunden haben. Ist jeder seines Glückes Schmied? Wovon hängt das Glück ab? Und macht Denken wirklich traurig?

Frauenforum St. Michael

Kinderartikelbörse im Pfarreiheim (Saal), Samstag, 28. Oktober 2017, 13.00-15.30 Uhr

Wer hat noch gut erhaltene Spielsachen, Kinderkleider oder andere Kinderartikel, die sie bei uns an der Börse verkaufen möchten? Angenommen werden saubere und gut erhaltene Kinderkleider (Gr. 56 - Gr. 164), Spielsachen und andere Kinderartikel (z.B. Besteck, Zewidecken, Kinderwagen etc.)

Annahme: 28. Oktober, 9.00 – 10.00 Uhr Verkauf: 28. Oktober, 13.00 - 15.30 Uhr **Rückgabe:** 28. Oktober, 17.30 – 18.00 Uhr Die Annahme, der Verkauf und die Rückgabe der Artikel erfolgen im Pfarreiheim St. Michael Zug im Saal (2. Stock). Einen Teil von den 20% des Verkaufspreises spenden wir an wohltätige Institutionen. Die Artikel müssen gut leserlich angeschrieben sein (Name, Preis, Grösse, Artikel). Verwenden Sie dazu bitte Anhängeetiketten (keine Stecknadeln, Bostitch etc.).

Achtung: max. 50 Artikel pro Familie und keine Plüschtiere.

Wir behalten uns das Recht vor, Artikel abzulehnen. Für verlorene Artikel wird keine Haftung übernommen. Während des Verkaufs ist die Kaffeestube vor dem grossen Saal geöffnet.

Auskunft: Daniela Hegglin 041 710 75 41 und Claudia Hess 041 710 78 93

Nächste Kinderartikelbörse:

Samstag, 24. März 2018

Kleinkinderfeier

Samstag 28. Oktober um 9.30 Uhr in der Ref. Kirche Zug

Gerne laden wir dich und deine Eltern zur Kinderfeier in der Ref. Kirche ein (9.30 - 10.00 Uhr). Sie richtet sich an Kinder bis ca. 8 Jahre, unabhängig von ihrer Konfession. Wer noch mag, vertieft das Gehörte bei Sirup, Kaffee, Gespräch und Spiel.

Wir freuen uns auf euch. Das Kinderfeierteam

Oberwil Bruder Klaus

www.pfarrei-oberwil.ch / 041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum 18.00 Eucharistiefeier Stiftsjahrzeit für Ferdinand Stadlin, Schiffmacher und Marie Stadlin

Sonntag, 15. Oktober

10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 17./18. Oktober

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 21. Oktober

16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum

18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier Stiftsjahrzeit für Erna Enzler

Sonntag, 22. Oktober **Weltmissions-Sonntag**

10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Werktage, 24./25. Oktober

16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum

MI 19.30 Taizé-Lichterfeier, Pfarreizentrum

Vorschau, Samstag, 28. Oktober

16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum

16.30 Ökumenische Chnöpflifiir, Kirche

18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Rosenkranzgebet

MO / DI / DO und FR, 17 Uhr Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Die Kollekten vom.....

14./15. Oktober nehmen wir für INTERTEAM auf. Das ökumenische Hilfswerk setzt sich für Kinder und Jugendliche in Afrika und Lateinamerika ein, damit diese ihre Potentiale entfalten und als Hoffnungsträger die Zukunft ihrer Gesellschaft selbstbestimmt mitgestalten können. Diejenigen vom 21./22. Oktober kommen MISSIO zugte. Für Ihre Spenden herzlichen Dank!

Wir haben Abschied genommen...

von Frau Margrit Burger und Olga Ankli, beide Mülimatt 3. Herr lass sie ruhen und leben in deinem Licht und Frieden!

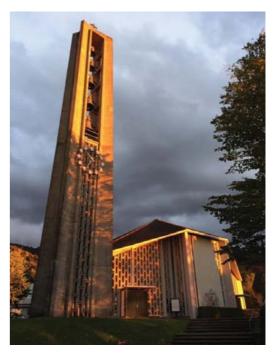
Weltmissions-Sonntag

Die weltweite Kollekte von diesem Sonntag speist den internationalen Solidaritätsfonds von Missio. Daraus werden die ärmsten Kirchen unterstützt. Herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit!

Einladung zur Taizé-Lichterfeier

am Mittwoch 25. Oktober, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum. Mauern bestehen nicht nur zwischen Völkern und Kontinenten, sondern selbst in den Herzen der Menschen. Wege des Vertrauens zu bahnen ist eine dringende Notwendigkeit und beschäftigt uns in dieser Feier. Der Heilige Geist möge uns dabei begleiten. Die Liturgiegruppe lädt zu diesem Thema und unseren liebgewordenen Taizéliedern herzlich ein.

Unsere Kirche im herbstlich goldenen Licht



Voranzeige Pfarreiversammlung

Freitag, 24. November 2017, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum. Nähere Informationen folgen.

Einladung zur Totengedenkfeier

Angehörige und Gläubige sind ganz herzlich eingeladen zur Totengedenkfeier aller Stadtpfarreien am 1. November um 14.30 Uhr in der Kirche St. Michael und dem anschliessenden Gang über den Friedhof, bei dem die Gräber gesegnet werden.

Singspiel Klaus und Dorothe von Flüe

Vielleicht kommen dem einen oder der anderen Erinnerungen an eine Aufführung vor zehn Jahren. Ganz recht, es war im November 2007, als das Singspiel in der Kirche Bruder Klaus zu begeistern wusste. Und es war auch damals René Häne, der die Fäden in der Hand hatte.

Zum Jubiläumsjahr nimmt Häne also nochmals einen Anlauf und hat ein Ensemble zusammengestellt, das jetzt, wo Sie diese Zeilen lesen, fleissig Probe an Probe reiht. Das Ensemble ist fest in Oberwiler Hand und Sie können sich auf einen schönen Abend freuen. Unter der musikalischen Leitung von Philipp Herzog werden auch in dieser Version von «Klaus und Dorothe von Flüe» Maria Gianella und Georg Fluor die Hauptrollen spielen. Und speziell für diese Oberwiler Reprise hat Peter Oberholzer das Duett «Dorothe fordert Klaus heraus» komponiert.

Das Singspiel wird wie folgt aufgeführt: Freitag, 17. November, 19.30 Uhr Samstag, 18. November, 19.30 Uhr Sonntag, 19. November, 17.00 Uhr Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Kollektenergebnisse

Steyler Missionsprokur Maria Hilf	Fr.	757.75
miva Christophorus-Opfer	Fr.	463.95
Interdiöz. Lourdeswallfahrt	Fr.	430.75
Mercy Ships Suisse	Fr.	487.55
Caritas-Sonntag	Fr.	315.45
Theolog. Fakultät Luzern	Fr.	633.30
Diözes. Bistumsaufgaben	Fr.	209.45
Inländische Mission, Bettag	Fr.	301.00
St'Egidio (Firmung)	Fr.	766.10
Öku	Fr.	486.35
Ein herzliches Vergelts'Gott!		

Krippenspiel

Liebe Eltern, liebe Kinder

Am 11. Dezember findet für die Seniorinnen und Senioren eine ökumenische Weihnachtsfeier statt und am Heiligabend für alle ein Familiengottesdienst. In beiden Feiern möchten wir wieder ein Krippenspiel aufführen. Dafür suchen wir Kinder der 3. bis 6. Klasse, die bereit sind mitzumachen. Die Anmeldung finden sie auf der Pfarreihomepage. Anmeldungen werden noch bis 23. Oktober entgegengenommen. Bei Fragen gebe ich gerne Auskunft: Jacqueline Meier, Tel. 041 726 60 10 oder E-Mail: jacqueline.meier@pfarrei-oberwil.ch.

Zug St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug Tel. 041 741 50 55

E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

17.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
Jahrzeit: Josef Odermatt
Kollekte: Tag des weissen Stockes,
Caritas Aktion d. Blinden

Sonntag, 15. Oktober

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier Gestaltung: Walter Wiesli Kollekte: Tag des weissen Stockes, Caritas Aktion der Blinden

Werktagsgottesdienste 16.-20.10.

Mo 17.00	Rosenkranzgebet
Di 19.00	Italienischer Gottesdienst
Mi 09.00	Kommunionfeier
Mi 19.00	Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00	Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05	Meditation in STILLE
Fr 09.00	Kommunionfeier

Samstag, 21. Oktober

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier Gestaltung: Bernhard Lenfers Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO

Sonntag, 22. Oktober

09.45	Wortgottesdienst und Kommunionfeie
	Gestaltung: Bernhard Lenfers
	Kollekte: Ausgleichsfonds der
	Weltkirche MISSIO
18.00	Offener Kreis: Essen & Tanzen

Werktagsgottesdienste 23.-27.10.

Werktagsgottesalenste 25. 27.10.		
Mo 17.00	Rosenkranzgebet	
Di 19.00	Italienischer Gottesdienst	
Di 20.00	Meditation	
Mi 09.00	Kommunionfeier	
Mi 19.00	Kommunionfeier im Schutzengel	

Do 09.15 Kleinkinderfeier

Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum

Fr 06.05 Meditation in STILLE

Fr 09.00 Kommunioneier

Samstag, 28. Oktober

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier Gestaltung: Bernhard Lenfers Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Sonntag, 29. Oktober

Wortgottesdienst und Kommunionfeier Gestaltung: Bernhard Lenfers & chor zug
 Jahrzeit: Karl & Margrit Frigo-Meier, Marie-Louise Frigo-Büchler Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

 Offener Kreis: Ök. Taizé-Gottesdienst für Frieden und Versöhnung

PFARREINACHRICHTEN

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Rafael Marijanovic Riedmatt 15, 6300 Zug Maylin Frigo

Chamer Fussweg 9, 6300 Zug

Mischa Pascal & Mael Pascal Brunner

St.-Johannes-Str. 20, 6300 Zug

Mia Juliana Pfyl

An der Lorze 15, 6300 Zug

Essen und Tanzen

Offener Kreis: Sonntag, 22. Oktober, 18.00 – 20.00. Zu einem gemeinsamen "Essen und Tanzen" mit Flüchtlingen und Einheimischen laden wir herzlich ins Pfarreizentrum im Raum C/D ein. Asylbewerber kochen ein feines, einfaches Essen, Karwan Omar lädt anschliessend zu Bewegung und Tänzen ein. Bernhard Lenfers

Elternabend zur Erstkommunion

Am **Donnerstag, 26. Oktober** findet der Elternabend zur Erstkommunion um 19.00 im Pfarreizentrum statt. Sie, liebe Eltern, sind dazu herzlich eingeladen. Wir möchten Sie über die Feierlichkeiten zur Erstkommunion gerne informieren und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Auf Ihren Besuch freuen sich Gemeindeleiter Bernhard Lenfers, unser Priester Walter Wiesli und die Religionspädagogen Monika Regli und Felix Lüthy.

Kleinkinderfeier

Am **Donnerstag, 26. Oktober** laden wir Eltern mit ihren Kleinkindern zu einer Kleinkinderfeier um **9.15 in die Taufkapelle** ein. Anschliessend gibt es im Pfarreizentrum ein feines z'Morge.

Ökum. Taizé-Gottesdienst für Frieden und Versöhnung

So ist der bewusst gewählte neue Titel für unsere monatliche Feier in der Tradition von Taizé. Wir feiern einfach, mit Kerzenlicht, Gesängen aus Taizé, aufbauenden biblischen Texten, Fürbitten und Stille. Wir laden herzlich ein, sich mit uns auf den Pilgerweg des Vertrauens zu begeben.

-> 29. Okt., 18.00, Kirche St. Johannes

Beginn Winterzeit

Bitte beachten Sie, dass in der Nacht auf Sonntag, 29. Oktober die Uhren **um eine Stunde zurück** gestellt werden.

Ganz in der Welt und ganz im Himmel

Gottesdienst mit dem Chor zug. Am Sonntag, 29. Oktober wird der Chor zug unseren Gottesdienst um 9.45 mitgestalten. Lieder, Gebete und Predigt kreisen um einen doppelten Kern. Sie ermutigen, uns ganz Hingabe und Liebe in der Welt zu sein; sie inspirieren uns, zugleich offen und empfänglich für das "überweltliche Sein", die umfassende Liebe Gottes zu werden. Herzlich willkommen zu diesem berührenden Gottesdienst in der Johanneskirche! Bernhard Lenfers

Ernte-DANK!



Für die wunderschöne Dekoration und das Arrangieren in der Kirche bedanken wir uns ganz herzlich bei Franca Semeraro, Silvano Indergand. Die Erntegaben wurden grosszügigerweise gespendet von den Familien Walter Annen-Nauer, Chollerhof; Roger Iten, Letzi; Franz & Edith Weiss, Chamerstrasse; Claudia & Pirmin Landolt, Unterau; Martin Auf der Maur; Hildegarten St. Johannes. Ganz herzlichen (Ernte-) DANK!

Quartierfest Arenaplatz 2017





Pfarreiversammlung

Ganz herzlich möchte ich Sie und Euch auch im Namen des Pfarreirates zur Pfarreiversammlung 2017 am **5. November** einladen. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9.45, Apéro und Versammlung in der Kirche. Danach laden uns die Altpfadfinder zum "Essen wie im Lager" ein. Lassen Sie sich überraschen! Für Kinder gibt es ein separates Programm. Für das abschliessende Dessertbuffet sind wir froh um Kuchen- oder feine Dessert-Spenden. Bitte melden Sie sich doch im Sekretariat, dann können wir besser planen, Tel. 041 741 50 55. Bernhard Lenfers Grünenfelder

Theaterbesuch Muotathal

Das Team 65+ lädt am **19. November** zur Fahrt nach Muotathal ein. Zuerst werden wir im Gasthaus Post das Mittagessen einnehmen und um 14.00 beginnt für uns das Theaterstück "Der Jungbrunnen". Das detaillierte Programm liegt in der Kirche und im Pfarreisekretariat auf. Anmeldungen bis 3. November 2017 an Hedwig Nietlisbach, Tel. 041 741 78 53 / E-Mail: hedwig.nietlisbach@bluewin.ch. Herzliche Einladung an die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei St. Johannes und weitere Interessierte. Das Team 65+ freut sich auf Eure Teilnahme.

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62, Postfach, 6302 Zug / Tel. 041 728 80 20 E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch www.guthirt-zug.ch Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Fr 8.30-11.00 und Di+Do 14.00-17.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit: Marie Hohl-Sennrich,
Manuela Grönquist-Beck

Sonntag, 15. Oktober 28. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 21. Oktober

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit: Milchverwertungsgenossenschaft

Sonntag, 22. Oktober 29. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

 Predigt: Bernhard Gehrig

 11.00 Kroatischer Gottesdienst
 12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
 18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 28. Oktober

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit17.30 Vorabendgottesdienst

So, 29.Okt. 30. So im Jahreskreis

09.30 Familiengottesdienst, anschl. Znüni11.00 Kroatischer Gottesdienst18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 14./15.Oktober Kovive Kollekte am 29./30.Oktober MISSIO

Kollekten im September

Theologische Fakultät, Luzern Fr. 544.--Solidaritätsfonds der Priester Fr. 702.60 Caritas Schweiz - Hurricane «Irma» Fr. 1348.30

Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härte-

fällle + ausserord. Zuwendungen Fr. 721.55 Herzlichen Dank!

PFARREINACHRICHTEN

Zum Gedenken



Unsere Verstorbenen seit dem 1. November 2016:

Maria Planzer

Madlén Frey

Elisabeth Meier-Kölla

Elfride Wyss

Dolores Müllhaupt-Raschli

Angelina Viert-Marcon

Giuseppe Franchi

Anton Gyr

Käthy Meier-Meier

Theodor Keiser-Fäh

Jean-Nicolas Ludwig

Bruno Stillhart-Kübli

Hans Ruhstaller-Moser

Trudy Corleoni-Zimmermann

Margrit Abächerli

Helene Thürkauf

Maria Scherrer-Lorandi

Josy Huwyler

Peter Aregger

Maria del Carmen Isabel Studer-Rodriguez

Trudi Künzle-Wiesli

Mato Duvnjak

Giorgio Blasin

Käthi Amrein-Lustenberger

Flavian Nay-Ehrer

Emil Gisler-Böni

Irene Guth

Anna Müller-Thomann

Ruth Voekt

Josef Odermatt

Christine Zgraggen-Fuchs

Gertrud Stäger-Giger

Der Herr gebe Ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost und Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Abschied

Aus unserer Pfarrei sind verstorben: 11. Sept. Christine Zgraggen-Fuchs, JG 1947 26. Sept. Gertrud Stäger-Giger, JG 1936

Der Herr führe sie in sein ewiges Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Mittagspause mit Gott

Die nächste Mittagspause mit Gott findet am Mittwoch, 18. Oktober von 12.00-13.00h, statt.

• Gian-Andrea Aepli

Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch ist am Mittwoch, 25. Oktober ab 12 Uhr im Pfarreizentrum.

Vorspeise: Kürbiscrèmesuppe

Hauptmenu: Rehpfeffer mit Spätzli, Rotkraut,

Marroni, Birne gefüllt mit Preiselbeeren

Dessert: Marronicake

Bitte melden Sie sich bis spätestens am Dienstag vorher, bis um 10 Uhr an (041 728 80 20 / pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch)!

Wir freuen uns auf viele hungrige Gäste

• Gian-Andrea Aepli und Capaldos

Schööflifiir



Es macht sich eine kleine Herde auf den Weg und will unsere Kleinsten einladen, mit ihr unterwegs zu sein. Dazu Geschichten von Jesus zu hören, gemeinsam zu feiern und zu staunen wie wunderbar Gott unsere Welt gemacht hat.

Unsere nächste Schööflifiir findet am 28. Oktober um 10.00 Uhr statt.

• Karen Curjel

Kirchweih & Völkersonntag

Wie schon seit einigen Jahren üblich, feiern wir auch in diesem Jahr wieder den Völkersonntag und unser Kirchweihfest am selben Datum, nämlich dem Sonntag, 5. November 2017. Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Gut Hirt Kirche. Kirchenchor und Orchester Gut Hirt bringen in diesem Gottesdienst Werke von Fauré, Hilber und Rutter zur Aufführung. Anschliessend laden wir alle anlässlich des 80. Pfarreijubiläums, das wir in diesem Jahr begehen, zu einem Apéro-riche ins Pfarreizentrum ein.

• Bernhard Gehrig

Jugendtreff Gut Hirt



MONATSPROGRAMM OKTOBER UND NOVEMBER

Mittwochstreff ab 13:30 - 16:30

25.10.2017 Offener Treff

01.11.2017 FEIERTAG – KEIN TREFF

08.11.2017 Badi Bowling Nachmittag

15.11.2017 gemeinsames Zvieri

22.11.2017 Offener Treff

29.11.2017 Badi Lättich (mit Anmeldung)

Freitagstreff ab 17:00 - 20:00 (unregelm. Öffnungszeiten – Betriebsgruppe)

06.10.2017 Offener Treff

27.10.2017 Offener Treff – Betriebsgruppe

03.11.2017 Spiel deine Musik ab!

10.11.2017 Offener Treff

17.11.2017 Chill Zone – Für alli

24.11.2017 Offener Treff - Betriebsgruppe

Kinder- und Jugendbüro ab 15:30 - 17:00 (dienstags)

24.10.2017

28.11.2017

Während den Schulferien geschlossen!

Jennifer Maldonado jennifer.maldonado@kath-zug.ch 079 588 55 90 (Whatsapp)

Geburtstagsbesuche 2018

Schenken Sie gerne Freude ... ? In unserer Pfarrei lebt eine ganze Reihe älterer Personen, die sich über einen Besuch zu ihrem Geburtstag freuen. Darum gibt es schon seit Jahren eine kleine Gruppe von etwa 5 Personen, die Geburtstagsbesuche machen. Sie bringen ein Kärtchen sowie ein kleines Präsent unserer Pfarrei mit. Die Zahl der besuchten Personen nimmt seit ein paar Jahren stetig zu und die Freiwilligen "müssen" immer mehr ältere Pfarreimitglieder besuchen.

Wir sind daher auf der Suche nach neuen Kräften, die durch das Jahr hindurch etwas Gutes für andere tun möchten. Wären Sie bereit, bei einigen Pfarreimitgliedern in den "allerbesten Jahren" mit einem Geschenk und einer Karte in der Hand ein paar schöne Augenblicke zu erleben? Es lohnt sich wirklich - für beide Seiten!

Melden Sie sich bei mir, ich freue mich auf Sie!

Bernhard Gehrig bernhard.gehrig@kath-zug.ch 041 728 80 27

Zug Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community

hello@good-shepherds-zug.ch Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday Mass, October 15

18:00 Sermon: Fr. Antonio

Sunday Mass, October 22

18:00 Sermon: Fr. Urs

Few Are Chosen

In the Gospel for the 28th Sunday in Ordinary Time, Jesus tells a parable about the kingdom of heaven: he compares God to a king who invited many guests to his son's wedding feast. Jesus says that many are invited "but few are chosen." God invites us all, but not everyone has a place at the table. As Ordinary Time slowly comes to an end we turn our eyes to the season of Advent and the new liturgical year. The readings usually take on a tone of urgency as we prepare ourselves for the coming of Christ. Advent is all about preparing for Jesus. We prepare ourselves for his second coming. The banquet is being prepared and the occasion that the guests are invited to is no ordinary feast.

In the Gospel (Matthew 22: 1-14) the invitations are sent out by the king. I could imagine that those who were invited had a special relationship with him. Each guest must have been carefully chosen. Their refusal to come must not have been easy for the king to understand. Why would they refuse to come? Maybe they didn't realize the grandness of the feast. Maybe they didn't keep as close of a relationship with the king as he had thought. Maybe they didn't want to sit with some of the other guests who were invited. I am sure the king felt disappointed and angry, even insulted. The king sent his servants out to search for the guests and what they did was a rather shocking. The parable is of course about being invited to God's feast. We are all called to be his guest but sometimes we too refuse to take part.

Jesus invites us to join him in the Eucharist, to be with him and to be closer to him. Take the image of Christ, preparing a meal and we are his guests. What if no one showed up? How would we feel if we were preparing the meal and no one came? Jesus is perfect and forgiving. Do we accept his invitation or put our own feast and business ahead of His?

• Karen Curjel

Walchwil St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68 Natel 079 359 47 58

E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch Internet: www.kg-walchwil.ch

- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretariat: Clara Colosio
- Stellvertretung: Franz Hürlimann
- Sakristan: René Bielmann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

18.30 Vorabendgottesdienst mit Margrith Mühlebach

Sonntag, 15. Oktober 28. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Sonntagsgottesdienst mit Margrith Mühlebach

Das Opfer vom Wochenende nehmen wir auf für die Missionsschwestern der St. Petrus-Claver-Sodalität in Zug.

Werktags vom 16. bis 20. Oktober

Mo 09.00 Rosenkranz

Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Mi 09.00 Eucharistiefeier

Fr 17.00 Gottesdienst im Mütschi

Samstag, 21. Oktober

18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 22. Oktober 29. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Sonntagsgottesdienst

Das Opfer vom Wochenende ist für den Solidaritätsfonds innerhalb der katholischen Weltkirche bestimmt.

Werktags vom 23. bis 27. Oktober

Mo 09.00 Rosenkranz

Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Mi 09.00 Eucharistiefeier

Do 07.30 Schülermesse

Fr 17.00 rev. Gottesdienst im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Besuch unserer Regionalverantwortlichen des Bistums

2014 setzte Bischof Bischof Felix Gmür die neue Regionalleiterin Margrith Mühlebach-Scheiwiller ihr Amt als Verantwortliche der Bistumsregion St. Viktor für die Kantone Luzern, Zug, Thurgau und Schaffhausen ein.



«Sei eine gute Hirtin», forderte der Bischof Margrith Mühlebach im Gottesdienst in der Hofkirche in Luzern auf und bezog sich damit auf das Gleichnis vom guten Hirten.

Margrith Mühlebach ist Theologin, Beraterin für Supervision, Organisationsentwicklung und Coaching.

Wir heissen sie zu ihrem Besuch in Walchwil herzlich willkommen.

Das Sonnenwunder von Fatima

Die Gottesmutter ist in Fatima erschienen, «um uns an das Licht Gottes zu erinnern» (Papst Franziskus) und uns zu ermahnen für den Frieden in der Welt und für die Rettung der Sünder, die sonst für ewig verloren gehen können, zu beten.

Bei ihrer ersten Erscheinung am 13. Mai 1917 bat Lucia, eines der drei Hirtenkinder, die in Weiss gekleidete Frau, ihr zu sagen wer sie sei, und ein Wunder zu tun, damit man ihr glaubte. «Kommt jeden folgenden Monat hierher! Im Oktober werde ich euch mit einem Wunder zeigen wer ich bin und was ich von euch wünsche, damit die Menschen glauben».

Am Morgen des 13. Oktober versammelten sich viele neugierige Leute aus allen Schichten auf der Cova da Iria. Der Regen «wurde immer stärker und stürzte schliesslich in Strömen aus den Wolken. Die ganze Lichtung verwandelte sich in eine grosse Schlammpfütze. Je stärker das Wetter sich auch verschlechterte, die Menschen blieben auf dem Platz und es kamen immer mehr dazu. Am Schluss hatten sich viele tausende Menschen eingefunden. Frierend und durchnässt standen sie voll gläubiger Erwartung da. Genau zum Mittag hörte der Regen plötzlich auf und der Himmel lichtete sich. «Da ist sie», rief Lucia, «da ist sie».



Auf die Frage, wer sie sei, antwortete die Frau in Weiss: «Ich bin Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz. Die Leute sollen täglich den Rosenkranz beten...Sie sollen sich bessern und um Verzeihung ihrer Sünden bitten...Sie sollen den Herrn nicht mehr beleidigen, der schon zu viel beleidigt wurde». Tausende von Zeugen bestätigten das Wunder von Fatima. Sie warfen sich auf die Knie in den Schlamm und beteten laut.

Fatima entwickelte sich zu einem der meistbesuchten Wallfahrtsorte der Welt. Francisco und Jacinta Marto, die beiden anderen Seherkinder, wurden am Fatimatag (13. Mai) dieses Jahres von Papst Franciscus heilig gesprochen. Lucia verstarb 2005 im Alter von 98 Jahren. Sie hatte den Angriff auf einen «Bischof im weissen Kleid» vorausgesagt. Auf Papst Johannes Paul II wurde am Fatimatag 1981 das Attentat verübt. Nur ein Wunder bewahrte in vor dem Tod.

AUS DEN VEREINEN

Frauengemeinschaft Dienstag, 17. Oktober, 14.00 im Mütschi

Jass- und Spielnachmittag Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind jederzeit

willkommen.

Infos bei Rita Mazzoleni 079 295 19 11

Montag, 23. Oktober, 10.00 im Chile-Café Kleinkindertreff

Für kleine Menschen und ihre Erwachsenen. Infos bei Kristin Reinhard: 076 463 06 29 / kris_reinhard@bluewin.ch

Mittwoch, 25. Oktober, 14.00 Pflanzen-Tauschbörse bei Lydia Enzler, Bauernhof Oberdietschand.

Wir tauschen oder verschenken Setzlinge, Blumen und andere Pflanzen für Garten und Balkon. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos bei Megi Fuchs 041 758 21 74 oder megifuchs@hotmail.ch.

Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54 www.pfarrei-steinhausen.ch kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für Beatrice Meierhans-Schürmann, Hochwachtstr. 59a; Josy Scherer-Walker, Knonauerstr. 20 (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)

28. Sonntag im JK, 15. Oktober

09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)

10.15 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl) **Kollekte am Wochenende:** Missio

Werktage 16. - 20. Oktober

Mo 16.00, Rosenkranz Di 09.00, Eucharistiefeier

Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

Samstag, 21. Oktober

17.00 Chilbigottesdienst mit Kirchenchöre Baar Steinhausen; Jahrzeit für Arnold Agner-Odermatt, Bannstr. 17 (Eucharistiefeier, Matthias Helms)

29. Sonntag im JK, 22. Oktober Steinhauser Kirchweihfest

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Matthias Helms)

10.15 Ökumenischer Chilbigottesdienst,Don Bosco-Kirche(Eucharistiefeier, Matthias Helms,Hubertus Kuhns)

Kollekte am Wochenende:

Chilbiprojekt: Kinder in Peru und Caritas Markt Baar

Werktage 23. - 27. Oktober

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Kommunionfeier
19.30, Oktoberandacht der FG,
Kapelle Maria Hilf, Schlossberg

Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

25. Sept., Kurt Rosenberger-Meier (1934).

Chilbi-Festwirtschaft Chilematt



Sa, 21. Okt., 18.30 - 01.00, So, 22. Okt., 11.30 - 18.00. Spaghetti, Kuchen, Vermicelles und Merängge! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Wer ist bereit einen Kuchen zu backen? Abgabe am Samstag oder Sonntag ab 10.00, Foyer Chilematt. Herzlichen Dank im Voraus!

Geschichten-Adventskalender

Informationsveranstaltung für ErzählerInnen am Mo, 23. Okt., 17.00 - 17.30, ref. Kirche.

Ökumenischer Meditationsabend

Di, 24. Okt., 19.30, Kapi, Zugerstr. 8.

Ökumenische Kleinkinderfeier

Fr, 27. Okt., 16.00, Chilematt.

Glaube, der nach Freiheit schmeckt

Einladung zum Austausch. Ein Angebot für junge Erwachsene. Nächster Treff: Sa, 28. Okt., 18.30, Foyer Chilematt. Es freut sich, Adi Wimmer

Verein Weltsozialprojekt lädt ein zum Philippinischen Abend

Sa, 28. Okt., ab 18.30, philippinische Spezialitäten, Musik u. Tanz, Chilematt. Anmeldung bis Mo, 23. Okt.: kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch.

Infostunde Projekt Mittagstisch

Ab 2018 laden wir wöchentlich einmal ins Chilematt ein zu einem einfachen Zmittag, inkl. Dessert zu einem günstigen Preis. Weitere Informationen folgen Ende Jahr.

Wir suchen Kochteams sowie helfende Hände für's Tischen und Abräumen, Abwaschen, etc. **Helfer-Infostunde** am Mo, 30. Okt., 18.00 bis ca. 19.00, Zentrum Chilematt.

Spirituell unterwegs ins Frauenthal

Bittgang am Dienstag, 31. Oktober. Mit dem Leitgedanken «Freundschaft» starten wir bei jedem Wetter um 19.00 in der Kirche Niederwil und pilgern in Gruppen zur Klosterkirche Frauenthal. Alle sind herzlich willkommen! Wir freuen uns, Pfarreirat und Seelsorgeteam

Singtag mit Martin Völlinger

Sa, 11. Nov., Chilematt, 11.00 - 19.00. Auf dem Programm stehen Volkslieder und Lieder von Martin Völlinger. Unkostenbetirag Fr. 20.-, Anmeldung im Pfarramt.

Herzliche Gratulation

Antonius Binder-Häusler, 70 Jahre am 27. Okt.; Doris Esseiva-Baumert, 80 Jahre am 27. Okt.

AUS DEN VEREINEN

Hauskreis - Bibel teilen

Bibel lesen, Glaube vertiefen, singen, Freude erleben und geben. Neu jeden 2. und 4. Mittwoch, 19.45 - 21.15, Familie Berglas, 041 760 46 50.

Senioren - Tageswanderung

Di, 17. Okt., Verschiebedatum Do, 19. Okt., Abfahrt 7.32 mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter nach Landquart. Route: Landquart - Malans - Jenins - Landquart. 2 1/2 Std., Mittagessen in Jenins. Guppenbillet Fr. 50.- mit Halbtax. Rückkehr Steinhausen 18.15. Anmelden bis 15. Okt., 20.00. Leitung Heinz Schmid, 041 741 62 85, 079 268 58 59.

Velotour am Nachmittag

Di, 24. Okt., Abfahrt Dorfplatz 13.30, Route: Affoltern a.A. - Bonstetten - Steinhausen. 3 Std., 38 km. Leitung Peter Gantenbein, 041 740 36 37, 079 744 27 30.

Mittagsclub

Do, 26. Okt., 11.00, Restaurant Linde, Abmeldungen bei Annie Limacher, 041 741 44 30.

Frauengemeinschaft - Oktoberandacht Das Glück des Augenblicks

Di, 24. Okt., 19.30, Kappelle Maria Hilf, Schlossberg. Gestaltet von der Liturgiegruppe der FG. Anschliessend an die Feier Tee, Kaffee und Kuchen im Speisesaal.

Stöck, Wys, Stich!

Do, 26. Okt., 14.00 - ca. 16.30, Chilematt. Auskunft Helen Riccardi, 041 740 02 05.

Lachyoga

Lachen ist die beste Medizin. Über 100 Muskeln treten wellenförmig in Aktion und es geschehen wundersame Dinge. Das Immunsystem startet durch und man fühlt sich befreit und glücklich. Lassen Sie sich auf 3 fröhliche Kursabende ein. Di, 7./14. u. 21. Nov., 19.30 - 21.00, Chilematt. Leitung Iris Müller, Kosten Fr. 60.-, Nichtmitglieder Fr. 70.-. Anmeldung bis 27. Okt. an Yvonne Zürcher, 041 740 13 07, www.fg-steinhausen.ch.

St. Matthias Kirche

Vokalensemble «Messa di Voce»

Barocker Jubelgesang mit Pauken und Trompeten. Jubiläumskonzert Sa, 28. Oktober, 19.30, Eintritt frei, Türkollekte.

Baar St. Martin

Wir sind auch auf FACEBOOK www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar Tel. 041 769 71 40 — Notfall 079 904 14 59 E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Ursula Disteli, Fatima Etter, Alexander Götz, Petra Mathys, Robert Pally, Christoph Schibli, Alida Takacs
- Ministrantenpräses: Malaika Hug
- Sozialdienst: Judith Reichmuth 041 769 71 42
- Sakrist/Hausw.: M. Schelbert: 079 403 92 51
 Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14
 Rafael Josic, St. Thomas 078 794 43 61
 Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 14. Oktober

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin

Sonntag, 15. Oktober 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
- 09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
- 09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
- 09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
- 09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
- 10.30 Wortgottesdienst, Pflegezentrum
- 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Dienstag, 17. Oktober

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 18. Oktober (Hl. Lukas)

- 09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
- 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
- 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 20. Oktober (Hl. Wendelin)

- 15.00 Rosenkranz, St. Anna
- 16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse Samstag, 21. Okt., 18.00 St. Martin

Jahrzeit für:

Josef Ulrich-Lustenberger, Leihgasse 24 Marlies Lacher-Amrein, Arbachstr. 61

Samstagabend, 21. Oktober

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin

Sonntag, 22. Oktober 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
- 09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
- 09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
- 09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
- 09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
- 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Dienstag, 24. Oktober

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 25. Oktober

- 09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
- 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
- 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 27. Oktober

- 15.00 Rosenkranz, St. Anna
- 16.00 ref. Gottesdienst, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse Samstag, 28. Okt., 18.00 St. Martin

Erste Jahrzeit für:

Alois Stocker-Zürcher, Gartenstr. 13

Jahrzeit für:

Rinaldo Riboni-Buck, Mattweg 5; Zita Dudle-Näf, Bahnmatt 23

Die Sonntagsopfer sind bestimmt

- am 14./15. Oktober für die Schweizerische Krebsliga
- am 21./22. Oktober für den Ausgleichsfonds «MISSIO»



PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR ST. THOMAS INWIL

Den Abschluss in Sachen Erntedank

in unserer Pfarrei macht dieses Jahr der Wortgottesdienst im Pflegezentrum am 15. Oktober. So viel ich gehört habe, wird er musikalisch und dekorativ besonders gestaltet und beginnt wie üblich um 10.30 Uhr im «Raum der Besinnung».

Musikalisch umrahmt wird diese Feier durch das Schwyzerörgeli Trio Schuler.

«Mitenand»

Am Mittwoch, 18. Oktober um 14.00 Uhr findet im Pfarreiheim St. Martin der nächste «Mitenand-Nomitag» statt. Thematisch lassen Sie sich am besten überraschen!

Ein musikalischer Leckerbissen

wartet am Freitagabend (20. Oktober um 18.15 Uhr) auf uns: Das Duo «Kovarik» hat ein Kammermusik-Konzert in der Martinskirche vorbereitet und wird uns ca. eine Stunde in andere Sphären entführen. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen...

Bis zum 21. Oktober...

gelten die Ferienöffnungszeiten für das Pfarreisekretariat, d.h. morgens ist es besetzt und nachmittags sind wir über das Notfall-Handy erreichbar. Wir danken für Ihr Verständnis!

Die Firmvorbereitung 2017...

geht in den Schlussspurt: Am 29. Oktober um 9.30 Uhr (Achtung: WINTERZEIT) werden 39 Jugendliche unserer Pfarrei durch Bischofsvikar Ruedi Heim im Auftrag von Diözesanbischof Felix Gmür mit dem Chrisam gesalbt werden und so ihre Taufe bestätigen. Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge:

Melanie Agner, Daniel Andermatt, Selina Andermatt, Gabriel Annen, Melanie Banterle, Lara Bieler, Melanie Brunner, Luana Bürgler, Giovanni De Rose, Fiona Elsener, Karolina Elsener, Nicolas Frei, Céline Graber, Marino Guanziroli, Vivienne Hanke, Mirjam Hauser, Chiara Hotz, Daniela Hotz, Quirin Hotz, Timon Huber, Céline Jakopovic, Debora Keiser, Denny Kenel, Nina Langenegger, Angela Moos, Francesca Odermatt, Sarah Presslauer, Laura Rempfler, Jan Roos, Leandra Röscher, Alyssa Rust, Deborah Scheffrahn, Chantal Schnüriger, Carmen Staub, Nicolas Sterki, Reto Stutz, Elias Ziegler, Riana Ziltener und Carmina Zimmermann.

Für sie alle wollen wir beten und Gott um seinen Hl. Geist bitten, damit sie mit Gottes Segen den nächsten Lebensabschnitt in Angriff nehmen können!



Neue «Bushaltestelle»

Während der Zuger Messe bis Mariä Empfängnis lädt die Bushaltestelle vor dem Pfarreiheim ein zum Innehalten und Kaffee oder Tee trinken mit Mitgliedern des Pfarreiteams:

- werktags 10 11 Uhr
- im Pfarreiheim St. Martin
- Mo 23. Oktober bis Do 7. Dezember

Herzlich willkommen zur Plauderrunde!



Anmeldeschluss für «Natürlich gestärkt durch den Winter»

Am 24. Oktober endet die Anmeldefrist für den Kurs vom 6. November: Nadia Lenz, dipl. Naturheilpraktiker, bespricht natürliche Massnahmen zur Vorbeugung und Behandlungen von Winterübeln mit einfachen Heilmitteln.

Anmeldung an Hanni Waller (041 761 37 17) oder www.fg-baar.ch.

Ich bin, die ich bin...

lautet der Titel des Besinnungstages vom 26. Oktober im Thomas-Zentrum, Inwil, der morgens um 9.00 Uhr beginnt. Dieser Tag soll mithelfen, immer mehr auf sich selbst zu hören, auf die eigenen Gefühle zu vertrauen und auch danach zu handeln.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen einen aufschlussreichen Tag!

Apropos FG und Gruppe junger Familien:

Am Donnerstag, 19. Oktober ist wiederum Babytreff im Pfarreiheim St. Martin: Die Kinder spielen und die Mütter haben Gelegenheit zum Austausch. Es braucht keine Anmeldung (15 - 17 Uhr)

Jetzt beginnt die Herbstsaison:

Am 25. Oktober treffen sich die Pensionierten unter Leitung von Albi Haupt zum letzten Quartal dieses Jahres. Es ist wiederum ein gemütliches Zusammensein geplant, das nachmittags um 13.30 Uhr im Thomas-Zentrum in Inwil beginnt. Kommen Sie doch auch und geniessen Sie diesen Nachmittag!

Nehmen Sie sich eine Auszeit:

Und sei es auch nur für eine Stunde - Sie haben Gelegenheit dazu im Rahmen der Meditation, die am 27. Oktober von 20 bis 21 Uhr im Meditationsraum (unter dem Pfarrhaus) stattfindet. Die Anleitung dazu gibt - wie immer - Gabi Iten.

In der Schule Inwil

wird direkt nach den Herbstferien an die Kinder ein Infoblatt (mit Anmeldung) für das diesjährige Sternsingen verteilt. Interessierte können sich dann bis zum Martini-Fest - sprich 11. November - melden (über die Katechetin oder via Briefkasten am Thomas-Zentrum). Die Proben finden dann am 18. und 25. November sowie am 2. und 16. Dezember statt.



Voranzeige:

Vom 6. - 10. November findet in Baar eine «Woche der Religionen» mit folgenden Schwerpunkten statt:

- 6. November: Podiumsdiskussion zu «Stille: Modewort, spiritueller Hype oder Weg zu religiöser Vertiefung
- 7. November zu Hinduismus: Führung durch einen Krishna-Tempel und Vortrag zu «Mantra-Yoga»
- 8. November zu Christentum: veg. Suppenzmittag anschl. Führung durch ref. und kath. Kirche und Vortrag «Die Quelle der Stille»
- 9. November zum Judentum: Führung durch eine Synagoge und Vortrag «Schabbath - ein Tempel in der Zeit»
- 10. November: Führung durch eine Moschee und Vortrag «Stille im Islam»

Die Führungen sind jeweils nachmittags und die Vorträge abends. Für die Schulen gibt es ein Sonderprogramm.

Die Taufen haben empfangen:

Valerio Shala Valentin Susac

Unsere Verstorbenen:

Norbert Scheitza-Palmer, Sonnenweg 38 Martha Camenzind-Stenz, Landhausstr. 17 Berta Gisler-Rapold, Utigenhof 2 Roberto Rigo, Bahnmatt 6

Allenwinden St. Wende<u>lin</u>

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden, 041 711 16 05 www.pfarrei-allenwinden.ch

- Markus Burri, Pfarreileiter
 E-Mail: markus.burri@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Ben Kintchimon, Kaplan
 E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
- Rainer Uster, Religionsunterricht E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
 E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Berta Andermatt und Silvia Gloor Pfarrer Othmar Kähli Predigt: Diakon Markus Burri Kollekte: Médecins sans Frontières 14.00 Taufe Aeneas Nathanael Grüter, Zug

Samstag, 21. Oktober

10.15 Feier 70. Hochzeitstag Josi und Johann Affentranger-Felber

Sonntag, 22. Oktober - Chilbi

10.00 Kommunionfeier mit Ehrung 30. Dienstjubiläum Silvia Gloor Diakon Markus Burri Kollekte: Missio

Mittwoch, 25. Oktober

14.30 Kleinkinderfeier

Donnerstag, 26. Oktober

09.30 Fucharistiefeier mit Pater Ben

PFARREINACHRICHTEN

Totengedenkfeier

An Allerheiligen, 1. November, um 13.30 Uhr gedenken wir den Verstorbenen. Anschliessend an die Feier in der Kirche werden die Gräber auf dem Friedhof mit Weihwasser gesegnet.



Abschied Berta Andermatt



Nach 22 Jahren als Hauptsakristanin beendet Berta Andermatt ihren Dienst. Herzlichen Dank für all dein Wirken.

Chilbi Allenwinden und Ehrung

Immer am Sonntag nach dem 20. Oktober (Wendelinstag) feiern wir die Allenwinder Chilbi. Hierbei wird für die Kirche gedankt und der Zusammenhalt gepflegt. Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. In diesem Gottesdienst können wir eine seltene Ehrung vollziehen. Silvia Gloor kann eine Ehrenurkunde entgegen nehmen. Sie wurde als Dank für den 30-jährigen treuen Dienst in der Kirche von Bischof Felix erstellt. Anschliessend lädt die Kirchgemeinde zum Apéro in die Aula des Schulhauses ein. Die Feldmusik trägt zum festlichen Rahmen bei. Ab 11.00 Uhr läuft der Chilbibetrieb auf dem Schulhausplatz. Verschiedene Attraktionen warten auf Jung und Alt. Während der Mittagszeit wird im Schulhaus feines Risotto mit Braten serviert. Draussen brätelt die Feuerwehr Würste im Grillwagen. Am Nachmittag können Kaffee und ein herrliches Kuchenbuffet in der Kaffeestube der Frauengemeinschaft im Pfarreiheim genossen werden. Wir wünschen allen eine schöne und gemütliche Chilbi.

Danke

Als Dank für das Engagement durch das Jahr treffen sich die Mitglieder des Pfarreirates und das Lektorenteam am Freitag 27. Oktober zu einem feinen Essen. Sie haben es verdient, tragen sie doch Wesentliches bei, dass unsere Pfarrei und unsere Gottesdienste lebendig bleiben.

Pfarreichronik Juli bis September Taufen:

Steiner Jaëlle, Dorfmatt 2 Meier Simon, Albisblick 29 Eberli Julie Anne, Muri

Verstorben:

Keiser-Joller Thadäus, Schwarzenbach 1

Zuger Messe

Auch in diesem Jahr zeigt sich die Kirche an der Zuger Messe vom Samstag 21. Oktober bis Sonntag 29. Oktober mit einem Stand. Die Verbindung zur Pfarrei wird sichtbar mit einer geistigen Bushaltestelle. Diese Haltestelle steht über diese Zeit im Dorf an verschiedenen Stellen.

Erstkommunion in Allenwinden

In diesem Jahr bereiten sich die 3. Klässler auf ihre Erstkommunion im Frühling vor. Am Dienstag 14. November um 19.30 Uhr sind ihre Eltern zu einem Elternabend ins Pfarreiheim eingeladen. Sie erhalten wichtige Informationen zum Sakrament des Brotes, zur Kommunionvorbereitung und zur Feier der Erstkommunion.

Auch Eltern von Kindern, die in Allenwinden wohnen aber eine andere Schule (3. Klasse) besuchen, sind herzlich eingeladen an diesem Elternabend vorbeizukommen.

Kirchenschmuck Erntedank



Ein herzliches Dankeschön an Priska Opprecht.

Mittagstisch

Am Donnerstag, 19. Oktober, um 12.15 Uhr verwöhnt Frieda im Restaurant Löwen die Seniorinnen und Senioren mit einem feinen Mittagessen. Das Menu kostet Fr. 12.00 und kann bis am Vorabend um 18.00 Uhr bei Martha Steiner bestellt werden, Tel. 041 544 84 04. Am Nachmittag wird fleissig geplaudert oder wacker gejasst.

Kuchenbuffet

Kuchen und Torten fürs Kuchenbuffet an der Chilbi sind sehr willkommen! Diese können ab 9.00 Uhr in der Aula im Schulhaus abgegeben werden. Wir freuen uns über jede Köstlichkeit und auch Unterstützung in der Kaffeestube oder beim Servieren in der Aula. Meldet euch bitte bei Martina Dudle, martina.dudle@bluewin.ch.

Kinderfeier

Gemeinsam feiern wir am Mittwoch 25. Oktober um 14.30 Uhr eine Kinderfeier in der Kirche. Kommt vorbei, hört eine Geschichte und singt ein Lied. Anschliessend sind alle zum gemeinsamen Zvieri ins Pfarreiheim eingeladen.

Unterägeri **Heilige Familie**

alte Landstrasse 102 6314 Unterägeri Tel. 041 754 57 77

pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch

www.pfarrei-unteraegeri.ch

Gemeindeleiter: Markus Burri 041 754 57 70 mitarb. Priester: Othmar Kähli 041 712 17 44 mitarb. Priester: Ben Kintchimon 079 710 33 90 Sekretärin: Josefina Camenzind 041 754 57 77

Sekretärin: Anna Utiger 041 754 57 77

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier 18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier Pfr. Othmar Kähli Gest. Jahresgedächtnis für: Franz + Maria Schnieper, Zugerstr. 25

Sonntag, 15. Oktober

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier Pfr. Othmar Kähli

Werktage

Montag, 16. Oktober

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 17. Oktober

20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 18. Oktober

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 19. Oktober

19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 20. Oktober

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 21. Oktober

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier 18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier Pfr. Othmar Kähli

Sonntag, 22. Oktober

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier Pfr Othmar Kähli

Werktage Montag, 23. Oktober

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 24. Oktober

20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 25. Oktober

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Gedächtnis für die Anliegen der Gebetswa-

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 26. Oktober

19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 27. Oktober

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 28. Oktober

16.30 Klinik Adelheid:Kommunionfeier 18.15 Marienkirche: Fucharistiefeier Pater Ben Kintchimon Predigt: Diakon Markus Burri

Kollekte:

14./15. Oktober: Ja zum Leben 21./22. Oktober: Missio

PFARREINACHRICHTEN

Glutenfreie Hostien

Es kommt immer wieder vor, dass Gottesdienstbesucher oder - Besucherinnen an Lactose-Unverträglichkeit leiden und daher oft auf den Empfang der HI Kommunion verzichten. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass glutenfreie Hostien vorhanden sind. Bitte melden Sie Ihren Wunsch vor dem Gottesdienst dem Sakristan.



St. Nikolaus kommt zu Besuch

Die St. Nikolausen-Gruppe führt auch dieses Jahr vom 4. - 8. Dezember Besuche in den Familien durch. Anmeldeformulare liegen im Schriftenstand der Pfarrkirche auf. Anmeldung bis 10. November, per Mail: info@samichlaus-unteraegeri.ch, per Post: St. Nikolaus, Kath. Pfarramt, 6314 Unterägeri - www.samichlaus-unteraegeri.ch

Stand an der Zuger Messe

Samstag 21. Oktober bis Sonntag 29. Oktober Vergessen Sie nicht, beim Stand der Kirche vorbeizukommen.



Rückblick Kirchenratswahlen

An der Wahlversammlung der Kirchgemeinde vom Sonntag 1. Oktober wurden für die zurücktretenden Kirchenräte Edith Furrer und Max Dinser zwei neue Mitglieder gewählt. Für den abtretenden Präsidenten wurde Ivo Krämer gewählt und als weiteres Mitglied Hubert Schuler. Da die abtretenden Kirchnräte bis Ende Jahr noch aktiv im Rat sind, werden sie an der Kirchgemeindeversammlung im Juni 2018 für ihr langjähriges Wirken geehrt. Zugleich wurden für die zurückgetretenen Rechnungsrevisorinnen neu gewählt: André Stüssi (Präsident), Manuela Inglin und Adrian Schär. Den zurückgetretenen Rechnungsrevisorinnen Renate Merz (Präsidentin), Carol Serratore und Yvonne Bucher wurde für das lanjährige gewissenhafte Prüfen der Rechnungen gedankt.

Neuminiaufnahmefeier, Chilekafi

Sonntag 29. Oktober, 10.15 Uhr

Freuen Sie sich an den jungen Menschen, die den Dienst am Altar leisten. Kommen Sie und feiern Sie mit den vielen Ministranten den Glauben, damit die Jungen ein Miteinander erleben. Die Jugendmusik wird dieses Glaubensfest musikalisch bereichern. Anschliessend sind alle zum Chilekafi in den Sonnenhof eingeladen. Wir heissen unsere Neuminis herzlich willkommen: Ronjy Betschart, Catrina Deplazes, Nina Hodel, Nicole Müller, Raher Niederberger, Vanessa Osterwalder, Luisa Wyss.

Singen an Weihnachten

Bereits dürfen wir uns auf den Familiengottesdienst vom 24. Dezember 17 Uhr freuen. Wiederum gestaltet Daniel Müller mit Veronica Hvalic den gesanglichen Teil. Eine Ohren- und Augenweide ist garantiert. Sei du mittendrin, indem du mitsingst. Eine Gruppe Jugendlicher ist bereits dabei. Weiter suchen wir gesangsfreudige Erwachsene. Wir proben jeweils im Musikschulhaus am Mittwoch von 19.30 - 21 Uhr: am 8., 15., 22., 29. November, 6., 13., 20. Dezember. Zusätzlich ist eine Generalprobe mit den Musikern vorgesehen; voraussichtlich am Sonntag 17. Dezember von 16 - 19 Uhr. Wie in den vergangenen Jahren wird durch das gemeinsame Singen etwas von der Friedensbotschaft von Weihnachten erlebbar – bei

den Mitfeiernden, wie auch bei den Singenden. Melde dich bitte beim Pfarramt telefonisch, per Mail oder schriftlich. Jetzt schon ein grosses Dankeschön.

Eindrücklich war das Jubiläumsfest







Mit grosser Freude und Dankbarkeit wurde das Jubiläum «100 Jahre Frauengemeinschaft» und «30 Jahre Treff junger Eltern» am Sonntag 24. September gefeiert.

Frauengemeinschaft

Spiel und Spass

Mittwoch, 25. Oktober 19.30 Uhr, Sonnenhof Regelmässig spielen wir Gesellschaftsspiele in gemütlicher Runde.

Seniorenhöck - Oktoberfest

Mittwoch 25. Oktober 14 - 17 Uhr in der Ägerihalle, Unterhaltung mit den Ägeriseekrainer

Konzert Zuger Kammerensemble

Sonntag, 29. Oktober 17 Uhr Marienkirche

Sprüche Laternenweg

Weiterhin nehmen wir für den Laternenweg gerne Sprüche entgegen. Sie sollen nicht mehr als max. 8 Wörter umfassen. Das Sekretariat sammelt.

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri Bachweg 13 6315 Oberägeri Tel. 041 750 30 40, Notfall 079 537 99 80 pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch www.pfarrei-oberaegeri.ch

- Diakon Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
- Jacqueline Bruggisser, Tel. 041 750 30 40
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Gestaltung: Pater Albert und Urs Stierli

Samstag, 14. Oktober

18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Oktober

Morgarten, **kein** Gottesdienst **10.00** Pfarrkirche, **Kirchweihfest**, Festgottesdienst mit den Ägerisee-Krainern, Eucharistiefeier

Erstes Jahresgedächtnis für Anton Henggeler-Andrey, Oberbornacher, Oberägeri

Dienstag, 17. Oktober

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Oktober

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 20. Oktober

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung: Anita Wagner Weibel

Samstag, 21. Oktober

18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 22. Oktober

09.00 Morgarten, Kommunionfeier

10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier

Gest. Jahrzeit zu Ehren des heiligen Wendelin von der Nachbarschaft Mitteldorfberg

Dienstag, 24. Oktober

16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mittwoch, 25. Oktober

09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 26. Oktober 08.00 Michaelskapelle, Laudes

Freitag, 27. Oktober 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN



Es isch Chilbiziit

Immer am Sonntag vor St. Gallus (16. Oktober) ist in Oberägeri Chilbi, dieses Jahr also am 14./15. Oktober. Chilbi ist das schweizerdeutsche Wort für Kirchweihe. Die Pfarrkirche St. Peter und Paul - wie wir sie heute kennen - wurde am 6. Oktober 1908 eingeweiht.

Für die musikalische Gestaltung des diesjährigen Chilbigottesdienstes konnten wir die Ägerisee-Krainer gewinnen. Bitte beachten Sie, dass der Chilbigottesdienst in der Pfarrkirche am Sonntag, 15. Oktober, bereits um 10 Uhr beginnt. Schön, dass Sie den Chilbisonntag mit dem Festgottesdienst beginnen. Urs Stierli



Die Ägerisee-Krainer (von links nach rechts): Erwin Füchslin, Walter Henggeler, Pius Meier, Yvonne Theiler, Emil Dahinden, Martin Vögeli

Wir begrüssen

Anita Wagner Weibel, die pensionierte Gemeindeleiterin von Neuheim. Sie wird am Wochenende vom 21./22. Oktober die Gottesdienste gestalten.

«Adventsfenster» gesucht

Schon wieder ist es soweit. Wir suchen 24 interessierte Familien, Einzelpersonen oder Paare, die in der Adventszeit ein Fenster gestalten wollen und eventuell zusätzlich eine offene Stube anbieten. Diese Begegnung soll ohne grossen Aufwand geführt werden (zum Beispiel Tee und Guetzli). Wer Interesse hat, kann sich ab sofort und bis zum 30. Oktober melden und sein Wunschdatum reservieren - denn je früher die Anmeldung, desto mehr Daten sind frei. Für Anmeldungen, Fragen oder Infos steht Ihnen gerne Bernadette Rösch, Tel. 041 750 61 29 ab 17 Uhr zur Verfügung.

Weihnachtsspiel mit Generationenchor

Für den Familiengottesdienst am Heilig Abend, 24. Dezember, um 17 Uhr, suche ich Schulkinder der 3. bis 6. Klasse, die ein einfaches Weihnachtsspiel einüben und aufführen. Für die im Spiel integrierten Lieder aus der «Mitsing Wienacht» von Andrew Bond suche ich zudem Sängerinnen und Sänger jeden Alters, damit ein grosser Generationenchor entsteht. Die Lieder wird Yvonne Theiler mit uns einüben.

Die Ausschreibung liegt in den Schriftenständen auf. Für weitere Details stehe ich gerne zur Verfügung. Urs Stierli



Rückblick focus-Nachfirmtreffen

Nach der Firmung zusammen auf dem Weg zu bleiben ist nicht selbstverständlich. Darum freue ich mich, dass 17 Jugendliche, die in den letzten drei Jahren gefirmt wurden, die Einladung zum ersten focus-Nachfirmtreffen angenommen haben. Nach dem gemeinsamen Pizzaessen konfrontierte uns der Film «Ich bin dann mal weg» unausweichlich mit der Frage nach Gott. Der persönliche Austausch über das je eigene Unterwegssein im Beruf, in der Ausbildung oder im Militär wurde ebenfalls bis kurz vor Mitternacht rege gepflegt. Thomas Betschart

Berlinreise 2018

Die Berlinreise für «Fortgeschrittene» im April 2018 ist auf grosses Interesse gestossen: Am Freitag, 15. September wurde sie ausgeschrieben und bereits am Donnerstag, 21. September, war sie komplett ausgebucht!

Haus- und Spitalbesuche

Gerne machen wir auch Hausbesuche. Melden Sie sich ungeniert im Pfarramt, Tel. 041 750 30 40, oder sprechen Sie uns direkt an, damit wir einen Termin vereinbaren können. Zudem sei wieder einmal darauf hingewiesen, dass wir aus Datenschutzgründen von den Spitälern leider keine Namen von Patientinnen und Patienten erhalten. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass Sie selber oder ihre Angehörigen uns benachrichtigen, wenn Sie im Spital einen Besuch wünschen. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Konrad Reding-Boros, Brandäuliweg 2a, Oberägeri, † 14. September im Alter von 55 Jahren
- Christian Meier-Müller, Küfergasse 1, Oberägeri, † 23. September im Alter von 87 Jahren Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Vom Teilen mitteilen: Kollekten September

Theologische Fakultät Luzern	Fr.	347.40
Caritas Schweiz, Vermerk: Bondo	Fr.	983.85
Bettagsopfer, Inländische Mission	Fr.	699.25
Gassenarbeit Luzern	Fr.	837.75
Herzlichen Dank für Ihre grosszügiger	n Spe	nden!

AUS DEN VEREINEN

JuBla Waldtag

Am Samstag, 28. Oktober, verbringt die JuBla Oberägeri einen lustigen Tag auf dem St. Jost mit Spiel & Spass. Bist du auch dabei? Anmeldung bis 24. Oktober in den Pfarreibriefkasten oder per Mail an jubla.oberaegeri@gmail.com - bei Fragen: Michelle Abegg, 078 898 90 27. Wir freuen uns auf dich! Dein JuBla-Team

frauenkontakt.ch

Purzelkaffi im Pfrundhaus, Gartenparterre

Do, 19. Oktober und Do, 26. Oktober, 9 bis 11 Uhr **Schnupperstunde hoch zu Ross**

Mittwoch, 15. November; Auskunft und Anmeldung bis 27. Oktober an Corina Bosshard, 041 750 46 36 **Geisselpflege und Geisselchlepfä**

Mittwoch, 15. November; Auskunft und Anmeldung bis 11. November an Sonja Holdener, 041 750 66 48

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen pfarramt@pfarrei-menzingen.ch www.pfarrei-menzingen.ch Christof Arnold, Gemeindeleiter 041 757 00 80 P. Albert Nampara, Priester SVD 041 749 47 76 Bettina Kustner, Pastoralassist. 041 757 00 88 Gabi Sidler, Religionspädagogin 041 757 00 85 Cyrill Elsener, Sakristan/Hausw. 079 320 96 98 Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

11.00 Taufe von Daniela Moggio, Hasental16.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 15. Oktober, Chilbi

10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold Kollekte: Missio / Ausgleichsfonds der Weltkirche

Mittwoch, 18. Oktober

 10.00 Kommunionfeier in der Luegeten-Kapelle
 19.30 Patrozinium St. Wendelin und Gedächtnis der Dorfmilchgenossenschaft in der Wendelinskapelle, Stalden

Donnerstag, 19. Oktober

09.30 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 21. Oktober

16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 22. Oktober Chilbi Finstersee

10.15 Gottesdienst in Finstersee KEIN Gottesdienst in der Pfarrkirche

Mittwoch 25. Oktober

10.00 Kommunionfeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 26. Oktober

09.30 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 28. Oktober

16.00 Eucharistiefeier mit Bischof Anthony und Christof Arnold in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee Sonntag, 22. Oktober / Chilbi

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Albert. Musikalisch mitgestaltet vom «Trio Geiss». Anschliessend Chilbibetrieb und Festwirtschaft.

Kollekte: Kirche Finstersee

MITTEILUNGEN

Kirchweihfeste Menzingen und Finstersee

In Menzingen stehen zwei Kirchen: die Pfarrkirche im Dorf und die Kirche der Kirchgenossenschaft in Finstersee. Im Oktober dankt die Pfarreigemeinschaft für beide Gotteshäuser (15. bzw. 22. Oktober). Sie laden die Gläubigen ein, Freude und Leid vor Gott zur Sprache zu bringen, das Leben zu feiern und mitten im Alltag einige Momente der Ruhe zu geniessen.



Sonntag, 29. Oktober, 10.30 bis 16.00 Uhr Anmeldung und Infos bei Yvonne Weiss 041 750 18 16 yvonne.weiss@pfarrei-menzingen.ch Details auf www.pfarrei-menzingen.ch

Voranzeige Gedenkfeier für die Verstorbenen

Am Nachmittag des 1. November um 14 Uhr gedenken wir unserer verstorbenen Pfarreiangehörigen. Für jene des vergangenen Jahres wird in der Feier eine Kerze angezündet, die anschliessend aufs Grab gestellt oder mit nach Hause genommen werden kann. Die Angehörigen der im letzten Jahr Verstorbenen erhalten eine persönliche Einladung. Möge diese Feier den Trauernden Unterstützung und Ermutigung sein.

Unsere neuen Minis



Im Familiengottesdienst vom 1. Oktober konnten vier neue Ministranten in die Schar aufgenommen werden. Im Gottesdienst erhielten sie die liturgischen Geräte in die Hand, mit denen sie fortan ihren Dienst verrichten dürfen. Schön, dass unsere

Ministrantinnen und Ministranten als eine Art Farbtupfer die Pfarrei bereichern. Ohne sie wären die Gottesdienste weniger lebendig, weniger herzlich und weniger festlich. Herzlichen Dank ihnen und ihren Eltern, die sie in ihrer Aufgabe unterstützen



Rückblick Erlebnisnachmittag für Kinder "Uf Schatzsuechi"

Er war wirklich gut bewacht, der Schatz – sehr, sehr gut! Ob der Grund dafür, dass wir ihn trotzdem gefunden haben darin gelegen hat, dass wir unterwegs zu einer richtigen frohen Gemeinschaft von Kindern mit viel Sonne und Wärme in ihren Herzen zusammengewachsen waren? Vielleicht waren es die strahlenden Kinderaugen, die das Herz des Hüters des Schatzes zu erwärmen vermochten?(lesen Sie weiter auf der Seite der Pfarrei Neuheim)

Lektoren auf Reise



Unser diesjähriger Lektorenausflug am Samstag 23. September führte uns nach Lenzburg ins Stapferhaus zur Ausstellung "Heimat- Eine Grenzerfahrung". Während der Anreise mit Bus und Bahn genossen wir die gemeinsame Zeit zum Plaudern. Nach einer kurzen Einführung in die Ausstellung liessen wir uns ein in das vielfältige Thema "Was ist Heimat", "Was macht Heimat aus?", "Welche Heimat wollen wir?". Familie, Freunde, Gemeinschaft, Gerüche, bestimmte Speisen, Geräusche und vieles mehr wurde als Bestandteil von Heimat genannt. Für die Rückfahrt stärkten wir uns bei Kaffee, Tee und Kuchen. Abschluss fand der schöne, gesellige und anregende Ausflug bei einem

feinen Nachtessen. Herzlichen Dank an die Organisatoren Christof und Brigitta.
Martina Schneider

Kirchgemeindeversammlung vom 25. September 2017

An der Versammlung vom Montag 25. September 2017 nahmen im Vereinshaus 66 stimmberechtigte Mitglieder der katholischen Kirchgemeinde Menzingen teil. Die neue Gemeindeordnung, die die Organisation und auch die Finanzkompetenzen des Kirchenrates und der Kirchgemeindeversammlung regelt, wurde vorgestellt und angenommen. Weiter wurden die Abrechnung der Neugestaltung des Kirchenvorplatzes und das ausgeglichene Budget 2018 genehmigt.

Nach der Bekanntgabe des Rücktritts auf Ende der Legislatur von Cäcilia Zahner-Iten wurden folgende neue Mitglieder in den Kirchenrat und in die Rechnungsprüfungskommission für die Legislatur 2018 – 2021 gewählt:

Kirchenrat:

- Lucia Staub-Flüeler bisher
- Gioia Castiglioni bisher
- Thomas Wyss bisher
- Andreas Kaiser (Präsidium) neu
- Manuela Kubli neu

Rechnungsprüfungskommisssion:

- Hans Felder (Präsidium) bisher
- Urs Jenny bisher
- Tom Magnussen bisher

Freudig wurde zur Kenntnis genommen, dass sich kompetente Personen für die Räte zur Verfügung stellen und alle Ämter besetzt werden konnten. Die neuen Ratsmitglieder werden zu einem späteren Zeitpunkt im Pfarreiblatt vorgestellt. Der Kirchenrat

Seniorenkreis

- Chilbimontag mit Musik und Tanz: Montag, 16.
 Oktober ab 14.00 Uhr bringt Alois Huwiler viel gute Stimmung mit seiner Handorgel und alten Schlagern. Alle Chilbibesucher sind zu einem feinen Zvieri eingeladen.
- Jass- und Spielnachmittag: Mittwoch, 25. Oktober, 14.00 Uhr im Zentrum Luegeten

Familiebrugg

Wir basteln eine magische Zauberkugel am Mittwoch, 25. Oktober, 14.30 - 17.00 Uhr im Vereinshaus.

Anmeldung bis Freitag, 20. Oktober. Details im Programm der Frauen Menzingen.

Neuheim Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8 bis 11 Uhr
Dorothea Wey, Pastoralassist. 041 755 25 30
dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Irmgard Hauser, Religionspäd. 041 755 25 12
Anna Utiger, Sekretariat, 041 755 25 15
Margrit Kränzlin, Sakristanin, 041 755 29 05

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Oktober

09:00 Kommunionfeier mit Christof Arnold

Orgel: Marlise Renner Flöte: Zita Annen

Opfer: Caritas, Weisser Stock

Donnerstag, 19. Oktober

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 22. Oktober

09:00 Eucharitstiefeier mit Hansruedi Krieg

Orgel: Peter Rothenfluh Opfer: Weltmissionssonntag

Donnerstag, 26. Oktober

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss anschliessend Pfarreikaffee

Sonntag, 29. Oktober

09:00 Eucharistiefeier gestiftete Jahrzeit für Rosa Hürlimann

PFARREINACHRICHTEN

20. Oktober, Gedenktag des Hl. Wendelin

Haben Sie gewusst, dass wir in unserer Pfarrei eine Wendelinkapelle haben? Sie steht in der Hinterburg und ist im Besitz der Familie Ulrich. Die Kapelle ist offen und darf gerne für ein Gebet besucht werden, z.B. am 20. Oktober, am Gedenktag des Bauernpatrons.

"St. Wendelin, verlass uns nie, schirm unsern Stall, schütz unser Vieh!"

Senioren «Wanderclub Linde» Zugerberg-Pfaffenboden

Dienstag, 17. Okt., 8.30 Uhr, Bus-Station Dorf • **Anmeldung** bei Urs Meyer, 079 447 07 59,

urs.meyer@datazuq.ch

Chilbisonntag

Einige Eindrücke vom Chilbisonntag





Herzlichen Dank allen Beteiligten für ihre Mithilfe im Gottesdienst, vor allem unserer Sakristanin Mäggi Kränzlin.

Ministrantenaufnahme





Einige Eindrücke von der Ministrantenaufnahme

Frauengemeinschaft Kochkurs - Wild

Donnerstag, 26. Oktober 18.30 Uhr , Schulküche Schulhaus Dorf

Unter der Leitung von Beatrice Freimann bereiten wir verschiedene Wildgerichte zu.

- Kosten: Fr. 35.- für Mitglieder
 Fr. 30.- für Nichtmitglieder
- Anmeldung bis 20. Oktober bei Lucia Oberhänsli, 041 755 09 14 oder I.oberhaensli@fgneuheim.ch



Zweiter Erlebnistag für Familien Sonntag, 29. Oktober, 10.30 bis 16 Uhr

Dem Bruder Franz, dem sind wir an unserem ersten Erlebnistag auf geheimnisvolle Weise begegnet und haben dabei ihn und seine Art zu leben lieb gewonnen. "Bruder Feuer" nennt man ihn auch — weshalb wohl? Weil ich guter Hoffnung bin, dass wir diesen Franz von ASSISI auch an unserem zweiten Erlebnistag wieder antreffen werden, können wir ihn dann ja selber fragen. Ich glaube, wir müssen einfach wieder durch die Röhre schlüpfen... welche Röhre, fragst du? Tja, komm, und sieh! Es ist eben, wie schon gesagt, geheimnisvoll.... Und noch dies: Wenn du das Feuer(n) liebst, dann solltest du sowieso unbedingt dabei sein.... He, ja: "Bruder FEUER"

- Mitnehmen: Essgeschirr, Trinkflasche
- Anmeldung: yvonne Weiss 041/750 18 16 yvonne.weiss@pfarrei-menzingen.ch
 Yvonne Weiss, Angebote für Familien



Rückblick Erlebnisnachmittag für Kinder «Uf Schatzsuechi»

Anfang des Textes auf der Menzingerseite....Wie dem auch sei, eines ist gewiss: wir haben ihn gefunden, den sagenumwobenen Schatz, und dabei erlebt, wie es in unseren Herzen warm und hell ist, wenn wir in Frieden und Freude miteinander unterwegs sind - und ER, unser Gott - mit uns ist! Yvonne Weiss, Anlässe für Familien und Kinder Nächster Kindernachmittag: Mittwoch, 24. Januar von 14 bis 17 Uhr in Menzingen

Vorschau Fastenwoche 2018

Auch im nächsten Jahr biete ich eine begleitete Fastenwoche (17. bis 24. März) mit täglichen Treffen und Impulsen an. Der **Infoabend ist am 1. März**. Nähere Angaben folgen. Dorothea Wey

Risch Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch Rischerstr. 23, 6343 Risch Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64 Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Seelsorge

Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52 Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch Rolf Schmid, 041 370 87 06

Sekretariat

Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch * mit Pfr. Thomas Schneider ** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 14. Oktober Hl. Kallistus

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 15. Oktober Hl. Theresia von Avila

10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Franziska Meyer, Querflöte, Pirmin Setz, Percussion & Martin Kovarik, Orgel*

Montag, 16. Oktober Hl. Hedwig & hl. Gallus

07.30 Hl. Messe in Buonas*

Samstag, 21. Oktober Hl. Ursula

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Martin Kovarik. Orgel*

Chilbisonntag, 22. Oktober Hl. Johannes Paul II.

10.30 Chilbigottesdienst auf dem Schulhausplatz in Holzhäusern mit dem Trio Bügelspez*

Montag, 23. Oktober Hl. Johannes von Capestrano

07.30 Hl. Messe in Buonas*

Donnerstag, 26. Oktober

19.00 Rosenkranz in Risch19.30 Hl. Messe in Risch*

Samstag, 28. Oktober Hl. Simon & hl. Judas

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Agnes Wunderlin, Orgel*

Sonntag, 29. Oktober

10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Irma Henseler & Annina Mazenauer, Panflöten*

Kollekten

14. - 15. Oktober: Kirchenbauhilfe21. - 22. Oktober: Bistum Basel28. - 29. Oktober: Hospiz Zug

Gedächtnisse

Sonntag, 15. Oktober, 10.30, Risch Josef Keusch-Niederberger Samstag, 28. Oktober, 17.00, Holzhäusern Anton & Margrith Rust-Stocker

Taufen

Laurin Widmer Leandro Widmer Naira Gross

Erntedankfest

Ein grosses Dankeschön an alle, die uns auch in diesem Jahr wieder mit ihren vielfältigen Erntegaben bzw. Dekogegenständen unterstützt haben: all den helfenden Hände mit Anita Wigger und den FKR-Frauen für die wunderbare Dekoration zum Thema Pilze / Wald und den anschliessenden Apero sowie der mgrr und dem Buure-Chörli Lozärnerland für die wunderbare, stimmungsvolle musikalische Umrahmung des Gottesdienstes. Es war ein eindrückliches Erlebnis für Jung und Alt. Nach dem Gottesdienst durften wir die Gaben an die ZuWeBe Baar weitergeben.

Pfarrhaus & Friedhof Risch

Momentan wird das Rischer Pfarrhausdach neu eingedeckt, weil sehr viele Dachziegel aus Altersgründen brüchig geworden sind. Ferner ersetzt man im Dachstuhl einige Balken und ausserdem werden die Risse beim Pfarrhaussockel ausgebessert. Darüber hinaus muss die Aussenbeleuchtung auf dem Rischer Friedhof erneuert werden. Wir danken Bauchef Marco Lutiger von der Kirchgemeinde Risch sowie allen Handwerkern für den reibungslosen Ablauf und die geleistete Arbeit.

Chilbi Holzhäusern

Am **Sonntag, 22. Oktober, 10.30**, sind Jung und Alt zum Chilbigottesdienst mit Pfr. Thomas Schneider in der beheizten Festhütte auf dem Schulhausplatz Holzhäusern eingeladen. Diesmal wird der Gottesdienst durch das bekannte Trio Bügelspez mit Cornel Andermatt, Handörgeli, Roli von Burg, Klarinette, und Leo Boog, Bass, musikalisch umrahmt. Anschliessend Festbetrieb.

Frauenkontakt Risch

• Delicious Thai Kitchen

Dienstag, 24. Oktober, 19.00 in Rotkreuz Anmeldung bei Fränzi Sigrist, 079 722 30 39 oder kurse@fkr-risch.ch

• FKR Seniorennachmittag Donnerstag, 26. Oktober, 14.00

Gemütliches Beisammensein mit Lotto und kulinarischen Leckerbissen in der Rischer Stube

Meierskappel Maria Himmelfahrt

Tel. 041 790 11 74

Email: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch Homepage: www.pfarrei-meierskappel.ch

Sonntag, 15. Oktober

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Sonntag, 22. Oktober

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 26. Oktober

09.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser

Sonntag, 29. Oktober

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Gedächtnisse / Jahrzeiten

Sonntag, 15. Oktober, 09.15

Anna & Ignaz Koller-Gisler Josef Koller-Wismer

Sonntag, 29. Oktober, 09.15

Maria & Alois Weber-Schwarzenberger, Dietisberg & Angehörige Rosenkranzbruderschaft St. Wendelinstiftung Kirchweihstiftung

Taufen

Ella Maria Weibel (Tochter von Aldo & Priska Weibel-Müller)

Im-Puls: Gott wird schon helfen

Ein Mann, der für sein Gottvertrauen bekannt war, stürzte in einen See. «Halten Sie durch, ich werfe Ihnen ein Seil zu», rief jemand vom Ufer. «Lassen Sie ruhig, Gott wird mir schon helfen!» antwortete der Verunglückte.

Ein Boot kam vorbei und man wollte ihn herausziehen. «Gott wird mir schon helfen!» antwortete der Ertrinkende.

Da kam ein Rettungshubschrauber und liess die Strickleiter herunter. Er hätte nur danach greifen müssen. Aber: «Gott wird mir schon helfen», dachte er, ging unter und ertrank.

Weil er gerecht war, kam er in den Himmel. Dort machte er Gott grosse Vorwürfe. «Mein Leben lang habe ich an dich geglaubt und jetzt hätte ich dich ein einziges Mal gebraucht.»

«Du Dummkopf», antwortete ihm Gott, «Ich habe dir ein Seil zugeworfen, ein Boot und sogar einen Hubschrauber geschickt, was hätte ich sonst noch alles tun müssen, und du hast meine Hilfe dreimal zurückgewiesen!»

Ein Gespür für Gott und wie er wirkt, ist sehr viel wichtiger als alle Hoffnung und aller Glaube zusammengenommen. ThoS

Rotkreuz U.L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 — Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19
E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter Rolf Schmid. mitarbeitender Priester 041 3708706

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Oktober

10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser

Mittwoch, 18. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Oktober

10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, musikalisch begleitet von Martin Kovarik, Orgel und Walter Wismer, Trompete

11.30 Taufe von Helena Bekaj

Mittwoch, 25. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

15.00 Krankensalbung in der Pfarrkirche, anschliessend Zvieri im Dreilinden

15.00 Härz-Chäfer-Fiir in der ref. Kirche

Dreilinden Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag 17.00 Freitag

Besinnung – Begegnung

17.00 Mittwoch, 18. Oktober (Ursina Schibig)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

15.10. MIVA

22.10. Missio Ausgleichsfonds der Weltkirche

Gedächtnisse

Sonntag, 15. Oktober, 10.15

Gestiftete Jahrzeiten für Louis und Maria Buholzer-Knüsel; für Josef Knüsel-De Simoni; für Sophie Knüsel; für Maria Waser und Josef und Katharina Knüsel-Kost

Sonntag, 22. Oktober, 10.15

Gestiftete Jahrzeit für Karl und Marie Wismer-Hürlimann

Wir nehmen Abschied

Am 26. September ist Katharina Keller im 58. Lebensjahr und am 27. September ist Bruna Firmina Küpfer-Calligaro im 83. Lebensjahr zu ihrem Schöpfer heimgekehrt. Sie mögen bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Öffnungszeiten

Während der Schulferien bis am 20. Oktober ist das Sekretariat jeweils nur am Morgen von 09–11.30 Uhr geöffnet.

Wechsel im Härz-Chäfer-Fiir-Team

Auch in diesem Schuljahr dürfen Kleinkinder und ihre Begleitpersonen wieder wundervolle, mit viel Herzblut gestaltete Härz-Chäfer-Fiire besuchen. Diese ökumenischen Kleinkinder Gottesdienste finden im Wechsel in der reformierten und katholischen Kirche statt. Anschliessend wird jeweils auch ein kleines Zvieri angeboten.

Nach vielen Jahren der Mithilfe an den Härz-Chäfer-Fiiren haben Rebekka Repolusk und Regula Trütsch unser Team verlassen. Wir danken Rebekka und Regula herzlich für ihre Einsätze und erinnern uns gerne an die vielen Fiire und Weihnachtsgottesdienste mit ihnen.

Marlies Widmer, reformierte Sozialdiakonin, hat ihre Aufgabe an Frau Pfarrerin Corinna Boldt übergeben. Wir danken Marlies vielmals für ihre Unterstützung und begrüssen Corinna Boldt neu in unserem Team.

Die nächste Härz-Chäfer-Fiir findet am Mittwoch, 25. Oktober um 15 Uhr

in der reformierten Kirche zum Thema

«ehrlich sein» statt.

Das Härz-Chäfer-Team lädt Eltern und Grosseltern mit ihren Kindern oder Grosskindern herzlich zu den Härz-Chäfer-Fiire ein.

Erika Kurmann und Susanne Messerli

Frohes Alter – Krankensalbung Mittwoch, 25. Oktober, 15 Uhr

in der Kirche, anschliessend sind alle ins Zentrum Dreilinden zum Zvieri eingeladen. Damit möglichst viele Kranke und Betagte diese Salbung erhalten können, sind wir dankbar, wenn Sie Ihre Angehörigen auf diese Feier aufmerksam machen.

Bistro international Dienstag, 17. Oktober, 16–18.30 Uhr

Saal Reformierte Kirche Rotkreuz

Ein Treffpunkt, um miteinander in Kontakt zu kommen für Erwachsene jeden Alters, Jugendliche und Kinder. Plaudern, sich auf Deutsch unterhalten, Spiele machen, Kaffee/Tee, sich zu einem Vorabend-Apéro treffen...

Familientreff - Chrabbel, Fröschli

Alle Mütter und Väter mit ihren Kindern von Geburt an bis zur Spielgruppe sind willkommen.

Montag, 23. Oktober 9.30-11 Uhr,

Wendelinstube, 2. OG Dorfmatt Auskunft: eveline.marending@hotmail.com judith.heim@bluewin.ch

Aktive Senioren – Tanznachmittag Mittwoch, 18. Oktober, 14–17 Uhr

im Dorfmattsaal, Eintritt Fr. 6.-

Neue Minis

Gesucht werden Schüler und Schülerinnen ab der 3. Klasse, die gerne beim Ministrantendienst mitmachen möchten.

Einmal pro Monat ist der Dienst in einem Gottesdienst vorgesehen und die Minis können an coolen Lagern, an Fussball- und Unihockey-Turnieren, sowie weiteren schönen Anlässen teilnehmen.

Anmeldung im Kath. Pfarramt, Tel. 041 790 13 83, per Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch oder bei eurer Religionslehrperson.

Der St. Nikolaus kommt....



Der Besuch von St. Nikolaus in den Familien ist ein schöner Brauch, der Eltern und Kinder auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen soll. Von Freitag, 1. bis Donnerstag, 7. Dezember ist der Samichlaus in der Gemeinde Risch unterwegs. Anmeldeformulare sind in der Reformierten Kirche Rotkreuz, den Katholischen Kirchen Risch und Rotkreuz, der Raiffeisenbank Rotkreuz, im Zentrum Dorfmatt und in der Drogerie Schilliger aufgelegt. Anmeldung bis 12. November 2017 an das Kath. Pfarramt, Kirchweg 5, Rotkreuz oder über die Pfarrei-Homepage www.pfarrei-rotkreuz.ch/die-pfarrei/samichlausbesuche.

Am Sonntag, 3. Dezember, 10.15 Uhr findet in der Pfarrkirche Rotkreuz der traditionelle Familiengottesdienst mit dem Samichlaus-Einzug statt. Familien mit Kindern sind herzlich eingeladen und werden vom Samichaus beschenkt.

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg www.pfarrei-huenenberg.ch

 Sekretariat
 041 784 22 88

 Notfallnummer
 079 547 86 74

ausserhalb Bürozeiten

Gemeindeleitung

Christian Kelter 041 784 22 80

Seelsorge, Diakonie

Simone Zierof 041 784 22 85 Tobias Zierof 041 784 22 82 Vreni Schuler 041 780 83 47

Religionsunterricht

Rita Bieri 041 780 62 76 Andrea Huber 041 784 22 82 Dominik Isch 041 784 22 84 Caroline Kölliker 041 784 22 83 Michaela Otypka 041 784 22 88 Gabriele Lee 041 784 22 99

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Oktober

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit

Vikar Felix Hunger

Kollekte: Steyler Missionare Steinhausen

Sonntag, 15. Oktober

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit

Vikar Felix Hunger

Kollekte: Steyler Missionare Steinhausen

Dienstag, 17. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

09.00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 18. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 19. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 20. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion

17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 21. Oktober

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit
Priester René Aerni und PA Simone Zierof

Kollekte: MISSIO

Sonntag, 22. Oktober

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Priester René Aerni und PA Simone Zierof Kinderkirche Kollekte: MISSIO

20.00 **ref. Kirche** - Taizé Gebet

Dienstag, 24. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

09.00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 25. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 26. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 27. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

15.30 **Lindenpark-** Wortgottesfeier mit Kommunion

17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Mathilde Thali *1930

Hochzeiten



Im Oktober geben sich das Ja-Wort und empfangen das Sakrament der Ehe:

Kirche St. Wolfgang, 21. Oktober, 13.30 Uhr **Schuler Fabian und Baumgartner Karin**

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 14. Oktober, 17.00 Uhr

Jahrzeit für Pia, Max und Edwin Bütler, Chamerstr. 4; Othmar und Maria Weibel-Ferm, Burgstr. 8; Kaspar und Agnes Weibel-Werder, Burgstr. 8; Xaver Suter-Erni, Matten 6;

Kinderkirche

Liebe Kinder: Ihr habt es schon oft erlebt, dass jemand eine Frage stellt und die Wahrheit von euch wissen will. Aber auf manche Fragen ist es gar nicht so leicht richtig zu antworten. So eine schwierige Frage wird auch Jesus gestellt. Mal sehen, was er antwortet. Und ausserdem geht es um Geld!!!



Ihr habt es schon bemerkt: Am **Sonntag, 22. Oktober** um 9.30 Uhr ist wieder Kinderkirche und wir freuen uns sehr, wenn ihr dabei seid. Ob Kiki, unsere Kirchenmaus, auch kommt? Bis Sonntag! Das Kinderkirchenteam

Ministranten Jahresrückblick

Das Mini-Jahr ist bald zu Ende, also ist höchste Zeit für den Mini-Rückblick! Hast du Lust, am



Freitag, 27. Oktober 2017 um 19.30 Uhr die schönen Erinnerungen des vergangenen Jahres wieder aufzufrischen? Neben den Fotos gibt es auch reichlich Unterhaltung und viele witzige Momente. Mit möglichst vielen Zuschauern möchten wir im Heirisaal eine spannende und lustige Sendung von den «Grössten Mini Talenten» erstellen.

Samichlaus 2017



Auch in diesem Jahr wird der Samichlaus viele Stunden in Hünenberg von Haus zu Haus ziehen und Familien besuchen. Gerne erwartet er auch im Wald die vielen kleinen und großen Kinder. Wir alle freuen uns schon auf die leuchtenden Kinderaugen und die unvergesslichen Stunden zu Beginn der Adventszeit. Dieses Angebot verdanken wir vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Aus diesem Grund freut sich der Samichlaus über jeden Batzen und jedes Nötli, dass in seinem Kässeli landet. Mit diesem Geld werden nicht nur die Kleider in Schwung gehalten, sondern auch das traditionelle Chlausenznacht finanziert.

Sie können sich vom **30. Oktober – 1. November 2017** für den Waldsamichlaus oder vom **30. Oktober - 12. November 2017** für einen Haus-

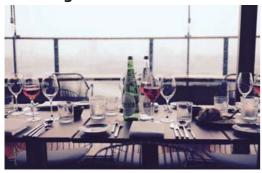
besuch anmelden (www.pfarrei-huenenberg.ch). Bitte beachten Sie, dass bei der Onlineanmeldung der "Gastgeber» alle erforderlichen Angaben inkl. der Lob-/Tadellisten aller anwesenden Kinder eintragen muss.

Kirchenkino



Nächstes Kirchenkino ist am **Sonntag, 5. November 2017** um 18.30 Uhr. Kaum aus den Kinos und schon in unserer Kirche zu sehen! Bitte reservieren sie sich diesen Abend für: "Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott" nach dem gleichnamigen Roman von William Paul Young.

Mittagsrunde für Erwachsene



"Essen und Trinken halten Leib und Seele zusammen." Schon in diesem alten Sprichwort steckt die Erkenntnis, dass Ernährung mehr ist als die Zufuhr von Energie und Nährstoffen. Essen ist Genuss, Gemeinsamkeit und Tradition. Mahlzeiten geben dem Tag Struktur und schaffen notwendige Pausen

Einmal monatlich schaffen wir eine Begegnungsgelegenheit um mit Ihnen, liebe Hünenbergerinnen und Hünenberger, in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Aus unserem Pfarreiteam wird sicher immer jemand vor Ort sein.

Essen in Gemeinschaft ist doppelt lecker! Auch Sie sind herzlich willkommen! Es besteht freie Menüwahl. Die Kosten übernimmt jede und jeder selbst. Wir werden uns im Turnus in folgenden Restaurants treffen: Degen, Rössli, Rialto, Lindenpark. Damit es jedem einmal passt, wechseln wir mit den Wochentagen ab. Start: **Dienstag, 7. November** 11.30 Uhr Rest Degen Hünenberg. Anmeldung bis **Montag, 6. November** im Sekretariat 041 784 22 88

Der Kirchenchor ging auf Reise

Das Reiseziel war ein grosses Geheimnis. Erstes Ziel war St. Blasien. Dort genossen wir neben feinem Kaffee und Gipfeli eine Führung durch den wunderschönen Dom. Lieder, vor allem das "Amen siya kudumisa", Texte von Dorothe Sölle, ausgewählt und vorgetragen von Roman Truttmann wurden von den anwesenden DombesucherInnen sehr geschätzt und mit Applaus belohnt.



Weiter ging's via Schluchsee nach Freiburg im Breisgau. Nach dem gemeinsamen Nachtessen wurde das Freiburger Nachtleben auf ganz unterschiedliche Art genossen.

Den Sonntag verbrachten wir zur grossen Ueberraschung nicht in Freiburg. Happy birthday wurde für unsere zwei Geburtstagskinder im Reisecar gesungen. Nun wurde das grosse Rätsel gelöst: wir waren in Colmar angekommen! Die Stadtführung war doppelt speziell: einerseits wegen der einmalig schönen Stadt mit den unzähligen malerischen Gassen, mit den speziell dekorierten und blumengeschmückten Häusern. Anderseits weil sie mit dem Stadtzügli, dem petit train – stattfand

Grosser Dank gehört den drei Organisatorinnen: Andrea Bamert, Astrid Kellenberger und Rita Frosio! Ebenfalls Wendelin Murer, dem kompetenten Chauffeur von Murer Reisen, Baar und an Allen, die an der Reise teilgenommen haben. Ihr Lachen und Humor waren ebenso wichtig wie das gute Wetter. «Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen kennen keine Lieder!» Es war ein rundum schönes Wochenende! Ein Erlebnis, das uns für die nächsten Projekte stärkt und zusammenschweisst.

Wir proben jeweils am Dienstag um 20 Uhr im Musikprobelokal, Schulhaus Ehret C in Hünenberg. Falls Sie Lust hätten mitzusingen, wir würden uns freuen!

Für den Kirchenchor Hünenberg Edith Fuchs

Kreis der Gemütlichen

Herzliche Einladung zum Lotto- und Jassnachmittag am Donnerstag, 26. Oktober, 14.00 Uhr im Lindenpark.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29 pfarramt@pfarrei-cham.ch www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 14. Oktober

09.00 Eucharistiefeier 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Oktober

09.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 17.30 S. Messa Kollekte: Justinuswerk

Werktage vom 16. - 20. Oktober

Mo 16.00 Rosenkranz

Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden

09.00 Eucharistiefeier

Mi 09.00 Eucharistiefeier

Do 09.00 Eucharistiefeier

18.00 Rosenkranzandacht

Fr 09.00 Eucharistiefeier anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 21. Oktober

09.00 Eucharistiefeier 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Oktober

09.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 17.30 S. Messa

Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche - MISSIO

Werktage vom 23. - 27. Oktober

Mo 16.00 Rosenkranz

Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden

09.00 Eucharistiefeier

Mi 09.00 Eucharistiefeier

Do 09.00 Eucharistiefeier

Fr 09.00 Eucharistiefeier

anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 28. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

17.00 Eucharistiefeier mit Zuger

Kant. Schwingerverband

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 21. Oktober, 9 Uhr

Dreissigster:

Margrit Näf, Alterszentrum Büel Jahrzeit:

Josef Müller-Christen, St. Jakobstrasse 8 Xaver und Marie Widmer-Schilliger, Friesencham

Samstag, 28. Oktober, 9 Uhr

Gest. Jahrzeit:

Rudolf Haas-Lustenberger, Steinhausen

Hans und Anna Jenni-Engel

ST. ANDREAS

Donnerstag, 26. Oktober

18.00 Rosenkranzandacht

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

3. Okt.: Sr. M. Benedikta Sutter, Kloster Frauenthal 3. Okt.: Anna Maria Steiner-Krättli, Hofmatt 76, Hagendorn

Neue Beflaggung auf dem Kirchplatz

Nach der schönen Beflaggung der Gemeinde an den Strassenlaternen wollen nun auch wir von Pfarrei und Kirchgemeinde her Flagge zeigen. Auslöser dafür war die Kirchgemeinde Baar, die uns drei Fahnenstangen zur Verfügung stellte. Diese drei Fahnenstangen stehen nun auf dem Kirchplatz zwischen Brunnen und Strasse.

Am **Sonntag, 15. Oktober, nach der 10.30 Messe** werden wir die neuen Fahnen hissen. Als Fahnengöttis haben sich die drei Präsidenten unserer Gemeinde, der Gemeinde-, Bürger- und Kirchenratspräsident zur Verfügung gestellt. Dafür sei Ihnen herzlich gedankt.

Die drei Fahnen zeigen die kirchliche Struktur: in der Mitte die gelb-weisse Kirchenfahne, daneben das Wappen des Bistums Basel, der rote Baslerstab auf weissem Grund, und die vereinten Wappen von Cham und Hünenberg. Letztere finden sich auch in der Pfarrkirche über den Altären und der Orgel. Sie verweisen auf die gemeinsame Kirchgemeinde und zukunftsweisend auf den Pastoralraum.

Wir freuen uns auf diese optisch abwechslungsreiche Verschönerung unseres Kirchplatzes.

Rosenkranzandacht

Zum Rosenkranzgebet im Oktober laden wir Sie ein:

- Donnerstag, 19. Okt. in die Pfarrkirche
- Donnerstag, 26. Okt. in die Kapelle St. Andreas jeweils um 18 Uhr

ACAT

Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen am **Mittwoch**, **25**. **Oktober**, **8.00 Uhr**, im Pfarreiheim, Untergeschoss.

Bequemer Sitzen

Immer wieder hören wir, dass Kirchenbänke harte Bänke seien. Auf Anregung aus dem Koordinationsteam haben wir deshalb dieses Jahr dreissig dicke Filzmatten für die Pfarrkirche angeschafft. Diese liegen nun beim Wendelinsaltar (vorne rechts) auf dem Bank bereit. Sie dürfen die Matten von dort gerne an Ihren Platz mitnehmen. Die Matten sind ein Schweizer Produkt, das sich bereits an anderen Orten bewährt hat. Wir bieten Ihnen damit ein bequemeres Sitzen in unserer schönen Kirche an.

Wenn sich die Benutzung und die Nachfrage in unserer Kirche bewähren, würden wir weitere Filzmatten bestellen.

Jungwacht - Blauring Schnuppergruppenstunden

Seit 1934 erleben die Jungwachtbuben und die Blauringmeitli jeden Samstag ein Abenteuer. Dort erkunden die Kinder die Natur auf eigene Weise. Neue Freunde finden und mit ihnen am Feuer singen, basteln, schnitzen und sich einfach mal austoben. Das ist es, was eine Gruppenstunde unvergesslich macht.



Nun wollen wir neue Jubla-Gruppen bilden: Marco Aschwanden, Mateusz Kruk, Florin Schriber und Vera Steinmann werden diese übernehmen. Um den Kindern einen Eindruck geben zu können, laden wir alle Kinder von der 2. Klasse an zu Schnuppergruppenstunden ein:

am Samstag, 28. Oktober, 4. und 11. November von 13.30 bis 16 Uhr. Treffpunkt ist jeweils auf dem Kirchplatz in Cham.

Wir freuen uns, Ihr Kind in der Jubla begrüssen zu dürfen.

Bei Fragen geben wir gerne Auskunft: Florin Schriber, florin@jublacham.ch, 079 952 75 99 www.jublacham.ch

Messe mit dem Zuger Kantonalen Schwingerverband

Der Zuger Kantonale Schwingerverband feiert dieses Jahr sein 100-Jahr-Jubiläum bei uns in Cham.

Der Anlass am **Samstag, 28. Oktober** beginnt mit einer **Messe um 17 Uhr** in der Pfarrkirche. Es singt der Jodelclub Schlossgruess.

Zu dieser Messe sind alle herzlich eingeladen. Beachten Sie bitte, dass sie eine Stunde früher beginnt als üblich.

Adventsfenster

Wir möchten in diesem Jahr in Cham wieder einen Adventsfensterkalender durchführen. Es hat noch 10 Fenster zu vergeben.

Wer gerne ein Fenster oder eine Tür verzieren möchte, melde sich bitte bei Judith Erni, adventsfenstercham@gmx.ch

FG - Strickhöck

Dienstag, 17. Oktober, 14 bis 17 Uhr im Pfarreiheim Cham, Aufenthaltsraum im UG

FG - Chomer Frauenfilmnacht... schafft Nähe!

Freitag, 27. Oktober 2017
Zeit 19.30 Uhr bis mitten in der Nacht
Ort: Pfarreiheim Cham, Saal, Eintritt frei
Anmeldung nicht notwendig
Achtung! Mitbringen: Für das vollende

Achtung! Mitbringen: Für das vollendete Filmerlebnis bringen Sie am besten ihren eigenen, bequemen Sessel/Liegestuhl und noch ein paar Freundinnen und Kolleginnen mit.

FG - Malen nach Arno Stern

Datum: 4 x Montag, 30. Oktober, 6., 13. und 20. November

Kurs 1: 17.30 - 19 Uhr, Kurs 2: 19.30 - 21 Uhr Atelier Klostermatt 10, 6330 Cham

Kosten: Mitglied FG CHF 130.00, Nichtmitglied CHF 140.00

Für 4 Abende - inkl. Materialkosten.

Anmeldung bis Montag, 23. Oktober, inkl. Angabe Kurs 1 oder 2

an Petra Behrend, Tel. 041 781 19 50 petra.behrend@frauengemeinschaftcham.ch Achtung! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 5 Personen pro Kurs.

Seniorenwanderung

Wohlen - Erdmannlistein - der Bünz entlang - Waltenschwil - Boswil

Mittwoch, 25. Oktober

Treffpunkt: 12.45 Uhr Bahnhof Cham

Abfahrt: 12.57 S1 bis Rotkreuz, S26 und S17 bis

Erdmannlistein

Wanderleitung: Martin Huber, 041 780 61 86 Wanderzeit: ca. 2 Std. 30 (Anforderung: leicht) Rast: Rest. Bünzbrücke Waltenschwil

Mittagstisch am Donnerstag

19. Oktober, 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim 26. Oktober, 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes, Tel. 078 646 41 01, cham@kiss-zeit.ch

Bericht zur Chorreise 2017

"Einsteigen bitte!" hiess es am ersten Samstag im September für die Mitglieder des Kirchenchores St. Jakob Cham. Die Reiseroute konnten wir nur erahnen, denn Beatrice Moesch und Kurt Treyer wollten uns ihre Heimat zeigen. Dass das Elternhaus von Beatrice in Frick und das von Kurt in Herznach steht, vernahmen wir erst am Nachmittag.

Mit dem Car überguerten wir beim Benkerjoch bequem den Kettenjura und gelangten so in den Tafeljura hin zur Grenze des Kantons Aargau. Dank den interessanten Erläuterungen von Beatrice zur Landschaft haben wohl viele Reiseteilnehmer erstmals die beiden Juraformen bewusst wahrgenommen. In Rheinfelden vernahmen wir, wie ein findiger Schneider die Schweden im Dreissigjährigen Krieg täuschte, indem er sich in das Fell des letzten geschlachteten Ziegenbocks nähte und meckernd auf der Stadtmauer herumspazierte. Der Anblick des vermeintlich gut gemästeten Tieres gab den ohnehin belagerungsmüden Schweden den Rest. Beim "schiefen Eck" in der Rumpelgasse erinnert ein Wandbild an den Helden. Der Zähringertisch im Innenhof des Rathauses erinnert an die 850-Jahr-Feier Rheinfeldens im Jahr 1980. Auf dem Tisch sind rund um das Zähringerwappen die Wappen aller von ihnen gegründeten Städte abgebildet.

Beim Mittagshalt in Laufenburg begegneten wir ein zweites Mal dem Rhein. Nach dem Mittagessen ging unsere Fahrt weiter über den Chaischterberg. Von hier hatten wir eine gute Aussicht auf den Talkessel von Frick. Mehr über die Geheimnisse der roten Erde vernahmen wir in Herznach. Das Bergwerk wurde 1967 geschlossen. Unter dem Motto "Vorwärts in den Stollen" hat der Verein Eisen und Bergwerke in den letzten Jahren einen Teil des Bergwerks wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Wir durften sogar eine Fahrt mit der renovierten Stollenbahn erleben. Im begehbaren Eingangsbereich erhielten wir einen Einblick in den Untergrund. Historisches Bildmaterial dokumentiert, unter welchen Bedingungen damals die Bergarbeiter geschuftet hatten.

Die Heimfahrt führte über die Staffelegg ins Aaretal und ins Reusstal. Dass wir dafür infolge Stau etwas mehr Zeit als geplant brauchten, tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Die Reisegruppe nutzte die Gelegenheit und bedankte sich bei Beatrice und Kurt mit einem herzlichen Applaus für die tolle Organisation des Tages.

Für den Kirchenchor St. Jakob Cham Alice Gwerder

Missione Cattolica Italiana

MESSE

Sabato, 14 Ottobre

18.00 Zug, **S. Maria**

Ricordo per Barbara, Raffaele e Domenico

Domenica, 15 Ottobre

09.30 Baar, **St. Anna**.

Ricordo per Schön Maria e Simonin Ferminio

17,30 Cham, St Jakobs

Ricordo per Sivillica Paolo; Scuderi Pasquale e Bonaccorso Rosa

Martedì, 17 Ottobre

19.00 Zug, S. Giovanni

Giovedì, 19 Ottobre

19.30 Unterägeri, Marienkirche non c'é S. Messa.

Sabato, 21 Ottobre

18.00 Zug, **S. Maria**

Domenica, 22 Ottobre

09.30 Baar. **St. Anna**

17.30 Cham, chiesa parrocchiale

Ricordo per Zala Giovanni, Vittorino e Silvio

Martedì, 24 Ottobre

19.00 Zug, S. Giovanni

Giovedì, 26 Ottobre

19.30 Unterägeri, Marienkirche

Pellegrinaggio in Brasile 2018

Carissimi Lettori: Ormai é diventata una tradizione che durante la festività dell' Ascensione, si organizza un pellegrinaggio alla scoperta di posti che ci aiutino a rafforzare la nostra fede. Per l'anno 2018, aiutato da alcuni di voi, ho scelto, il Brasile. Paese lontano dalla nostra Europa, ma che ci richiama all'apertura della nostra mentalità. Da una parte visiteremo le due città principali brasiliane con il loro molteplice volto, sia culturale che sociale, e dall'altro contempleremo la natura, secondo il richiamo del Papa nella sua Enciclica sul rispetto della Natura, (le cascate di Iguazu) e sotto lo sguardo della madonna dell' Aparecida, patrona del

Brasile.Per iscriversi e leggere il programma dettagliato, vedesi il flyer in fondo alla chiesa o in internet nella pagina web della missione. Laiscrizione, per chi vuol partecipare, deve essere consegnata entro il **5 dicembre 2017** in missione.

Messa per i nostri defunti

Carissimi: come di consueto il giorno **2 di Novembre** ricordiamo i nostri cari che ci guidano durante la nostra vita quotidiana. Pertanto ci sarà una sola Santa Messa per tutte le anime **alle ore 20** nella **chiesa di St. Martin in Baar.**

Visita al tempio buddista



Le collette di Agosto & Settembre

Bethlehem (Mission Immensee)		151,55	
Caritas Schweiz	133,80		
Caritas Schweiz		151,80	
Caritas Schweiz		268,10	
Theologische Fakultät Luzern:		342,80	
Bettagsopfer: Inländische Mission:		252,95	
Bistum Basel:		393,70	
Un cordiale grazie per la vostra generosità.			

Battesimi

Accogliamo nella nostra Famiglia ecclesiale:

Arrigoni Mattia di Giacomo e Werder Eva, Cham.

Miulli Leandro di Antonio e Brunone Renata, Hüttikon.

Il Signore le dia il suo sostegno affinché possano crescere in età, sapienza e grazia.

Catechesi

Carissimi lettori: Il **22 di ottobre** vedremo insieme un film sull'Annuncio del Vangelo nella sala di Cham. Il pomeriggio verrà trascorso cosi: alle **14,30 visione del film, a seguire dibattito e si conclude il tutto con la Messa, che come ogni domenica inizia alle 17,30**.

La nostra defunta

Bruna Küpfer- Callgaro, Rotkreuz.

Il Signore la accolga nel suo regno di luce infinita.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

15.10. - 21.10.2017

So 08.00 Eucharistiefeier 17.30 feierliche Vesper Di 18.00 Eucharistiefeier Mi 11.30 Eucharistie Fest hl. Lukas

Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung

Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier

Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit 18.00 Vesper im byzantinischen Stil

Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

22.10. - 28.10.2017

So 08.00 Eucharistiefeier 17.30 feierliche Vesper 19.30 Adoray Di 18.00 Eucharistiefeier

Mi/Fr 11.30 Eucharistiefeier

Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit. Fest hl. Simon und hl. Judas 11.30 Eucharistie

18.00 Vesper im byzantinischen Stil Di – Sa 09.00-11.15 eucharistische Anbetung

Adoray-Festival: 10. — 12.11. Mit Johannes Hartl, Gebetshaus Augsburg. Theater, Lobpreis, Impuls, Eucharistie, Chillout-Lounge, FM-Stage,... und Anbetung in der Kapuzinerklosterkirche. Anmeldung: www.adoray.ch

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 15.10. und 22.10.2017

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 16.10. - 28.10.2017

jeweils in der Klosterkirche Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier Mi 17.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www. lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst Mo – Fr 17.40 Gottesdienst

Mo/Fr 06.30-07.30 Zenmeditation Di 06.30-07.30 Kontemplation 19.30-21.00 Zenmeditation Mi 20.00-21.00 Kontemplation

In der reformierten Kirche Zug

Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntage, 15.10. und 22.10.2017

08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier 15.30 Volksvesper

Werktage. 16.10. - 21.10.2017

Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier Fr 16.30 Beichtgelegenheit Sa 09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 23.10. - 28.10.2017

Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier Fr 16.30 Beichtgelegenheit

Sa 09.00 Eucharistiefeier, Schlachtjahrzeit

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sa/So und Feiertage:

Bitte informieren Sie sich am Empfang Mutterhaus, Tel. 041 757 40 40

Mo/Di/Fr

08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntage, 15.10. und 22.10.2017

09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Sonn- und Feiertage: 08.00 – 08.45 Beichtgelegenheit

Werktage, 16.10. - 28.10.2017

07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Sa 28.10. Nach der hl. Messe Aussetzung des Allerheiligsten. Stille Anbetung bis: 17.00 Vesper und sakramentaler Segen

Bibelgespräch am Fr 20.10., 18 Uhr Treffpunkt: Klosterpforte

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle

Mo/Di/Mi/Do/Sa

15.00 Rosenkranz

Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung 18.45 Rosenkranz

15.10 - 21.10.2017

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche

17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche Mo/Mi/Do/Sa

06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle

Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

22.10 - 28.10.2017

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche

17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche Mo/Mi/Do/Sa

06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle

Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien



Samstag, 14. Oktober

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Giffers FR. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 15. Oktober

Katholische Welt. Dilemma Entwicklungsarbeit. > BR2, 8.05 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Mathias Burkart, röm.-kath. Pastoralassistent, Opfikon. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Caroline Schröder-Field, Winterthur. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 16. Oktober

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Pedro Lenz. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Samstag, 21. Oktober

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche St. Peterzell SG. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 22. Oktober

Katholische Welt. Über die Ahmadiyya Muslim Jaamat, eine kleine religiöse Gemeinschaft, die 1889 als sunnitische Ausrichtung des Islams gegründet wurde. > BR2, 8.05 Uhr

Perspektiven. Die russisch-orthodoxe Kirche und die Revolution. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Montag, 23. Oktober

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Linard Bardill. > Radio SRF 1, 8,40 Uhr

Donnerstag, 26. Oktober

Tandem. Dankbarkeit – Ein unterschätztes Ziel. Was bedeutet Dankbarkeit für unseren Alltag, für unser Leben? > SWR2, 10.05



Samstag, 14. Oktober

Wort zum Sonntag. Edith Birbaumer, katholische Theologin. > SRF 1, 20 Uhr

Gutenberg - Genie und Geschäftsmann. Das deutsch-französische Doku-Drama zeichnet den langwierigen Entstehungsprozess einer epochemachenden Erfindung nach. > Arte, 20.15 Uhr

Paulette - Die etwas andere Oma. Seniorin Paulette führt ein trostloses Leben in der Pariser Vorstadt. Ihr Schicksal hat sie zu einer verbitterten Rassistin gemacht. Jérôme Enricos Komödie (FR 2012) überzeugt mit einer originellen Geschichte, verblüffend politisch unkorrektem Humor und einer unaufdringlichen Moral. > BR, 23.40 Uhr

Sonntag, 15. Oktober

sonntags. Jahrzehnte, die uns prägten – die 70er. > ZDF, 9.03 Uhr

Ev.-method. Gottesdienst aus der Erlöserkirche Karlsruhe. > ZDF, 9.30 Uhr

Montag, 16. Oktober

Irrtum im Jenseits. Michael Powells und Emeric Pressburgers Komödie (GB 1946) inszeniert den dramatischen Absturz eines Piloten virtuos als «Was wäre, wenn...»-Spiel, das den traumatischen Aspekt des Kriegs jedoch nicht verharmlost. > Arte, 20.15 Uhr

Mittwoch, 18. Oktober

Stationen. Götzen, Gurus und Gesalbte – Die dunkle Seite der Erleuchtung. > BR, 19 Uhr

Donnerstag, 19. Oktober

Verdi: Don Carlos. Die grossartig besetzte Inszenierung versammelt mit Jonas Kaufmann, Sonya Yoncheva, Ludovic Tézier, Elina Garanca und Ildar Abdrazakov fünf herausragende Stimmen. > Arte, 20.15 Uhr

Samstag, 21. Oktober

Wort zum Sonntag. Arnold Landtwing, katholischer Theologe. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 22.Oktober

Katholischer Gottesdienst aus der Gemeinde St. Cyriakus in Duderstadt/Niedersachsen. > ZDF. 9.30 Uhr

Christkath. Gottesdienst aus der Augustinerkirche in Zürich. > SRF 1, 10 Uhr

Dienstag, 24. Oktober

kreuz und quer. Luther. > ORF2, 22.35 Uhr

Mittwoch, 25. Oktober

Hinter dem Altar. In seinem neuen Film (2016) untersucht der britische Historiker John Dickie den Umgang der Kirche mit pädophilen Pfarrern. > SRF 1, 22.55 Uhr



Sonntag, 15. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Jes 25,6–10a; Zweite Lesung: Phil 4,12-14.19-20; Ev: Mt 22,1-14

Sonntag, 22. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Jes 45,1.4-6; Zweite Lesung: 1 Thess 1,1-5b: Ev: Mt 22,15-21



BUCHTIPP

Mouhanad Khorchide, Hamed Abdel-Samad: Zur Freiheit gehört, den Koran zu kritisieren. Ein Streitgespräch. 127 Seiten, Herder, 2016, ISBN 978-3-451271-46-5. Kontroverse Debatten gibt es auch im Islam (im Bild: Malik Allawala, Verband Aargauer Muslime). Khorchide und Abdel-Samad sind ein gutes Beispiel. Sie sind als Muslime mit unterschiedli-



chen Erfahrungen im Islam aufgewachsen. Beide kritisieren den «gängigen» Islam. Für Abdel-Samad ist der Islam so oder so aber nicht zu retten. Khorchide dagegen tritt für einen modernen, liberalen Islam ein und hat das bereits in verschiedenen Publikationen gut begründet. Das Streitgespräch zwischen den beiden ist thematisch gegliedert. Es wird diskutiert über Gewalt, den Islamischen Staat, das Gottesbild, über die Interpretation des Koran oder die Demokratiefähigkeit des Islam. Wer sich mit dem Islam in seinen verschiedenen Ausprägungen auseinandersetzen möchte, findet hier gute Argumente für unterschiedliche Sichtweisen. mb

Hinweise

Veranstaltungen

Kolping Zug. Gespräch am runden Tisch mit Präses Bernhard Gehrig. Fr 27.10., 19.30 Uhr, Lokal Petrus Claver.

Für das **Skiweekend** auf dem Stoos, Sa/So 13./14.1., läuft am 31.10. die Anmeldefrist ab.

> Peter Ramseier, Tel. 041 761 02 54

Ökumenische Schlachtfeier Gubel. Sa 28.10., 9 Uhr. Mit Pfarrer Jürg Rother, Diakon und Gemeindeleiter Urs Stierli, Dekan Alfredo Sacchi, Pater Miro, Spiritual des Klosters. Mit einem Wortteil in der Ölbergkapelle und anschliessender Eucharistiefeier in der Klosterkirche Gubel.

Adoray-Festival. Von Fr 10.11. — So 12.11. findet in der Stadtpfarrei St. Michael, Zug, das 10-jährige Jubiläum des Adoray-Festivals statt. Mehr als 700 Jugendliche aus der ganzen Schweiz werden dazu erwartet. Das Fest will Jugendlichen die Möglichkeit bieten, Gemeinschaft und eine junge, lebendige Kirche zu (er)leben. Zur Jubiläumsfeier wird Dr. Johannes Hartl, Leiter des ökumenischen Gebetshauses in Augsburg, nach Zug reisen, um den jungen Menschen Wissen und Tipps über das alltägliche Leben als Christ/-in weiterzugeben.

> Details/Anmeldung: www.adoray.ch

Care-Frühstück mit Inhalt. 20 Jahre Datenerhebung zur unbezahlten Arbeit in der Schweiz. Sa 11.11., 9.30 - 13 Uhr, Restaurant Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern. Der synodale Prozess zur Frauensynode 2020 wurde im Frühling von mehr als dreissig Frauen mit der Veranstaltung «Welt neu gestalten: Wirtschaft ist Care» angestossen. Nun folgt der nächste Meilenstein. Mit dem zweiten Care-Frühstück soll gefeiert werden, «dass Care allmählich zum Zentrum und Kriterium für alles Wirtschaften wird. Und wir denken darüber nach, wie es weitergehen soll in Richtung auf ein gutes Leben für alle Menschen - weltweit!» Es berichten und diskutieren: Jacqueline Schön-Bühlmann, Verantwortliche für das Modul «Unbezahlte Arbeit» im Bundesamt für Statistik: Natascha Wey, Co-Präsidentin SP-Frauen, Zentralsekretärin VPOD; Helmut Kaiser, Ethiker und reformierter Pfarrer. Moderation: Regula Grünenfelder und Ina Praetorius.

> Infos/Anmeldung (bis 1.11.): www.frauensynode.ch

Barocker Jubelgesang mit Pauken und Trompeten. Sa 28.10., 19.30 Uhr, Kirche St. Matthias, Steinhausen. Fr 3.11., 19.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Oberwil. Fünfzehn Jahre Vokalensemble Messa di Voce — eine freudige Zahl. Für die Ensemblegründerin und Dirigentin Manuela Hager war klar, dass dieser Geburtstag als Verein, der sich der Barockmusik verschreibt, so gefeiert werden muss, wie man barocke Feste feiert: mit Pauken und Trompeten. Es soll ein musikalisches Fest sein für die Mitwirkenden und für die Öffentlichkeit.

> Kollekte

Informationsabend zum Theologiestudium.

Do 26.10., 18.15 Uhr. Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern, Raum 3.B58

> Anmeldung bis 25.10. an stephan.mueller@unilu.ch. Spontane Gäste (ohne Anmeldung) sind ebenso will-kommen.

Vortrag 600 Jahre Bruder Klaus Von Pirmin Meier, Autor. «Weltliches und Heiliges, Beichte und Eucharistie bei Bruder Klaus von Flüe». Di 17.10., 19.30 Uhr, Pfarreiheim St. Michel Zug.

> Pro Ecclesia Zug

Seniorentage 2017 des Zuger Kantonalen Frauenbundes. «Dem Herzen Luft und Sonne gönnen!» Di 7.11., 8.30 – 18.30 Uhr, Bildungs- und Begegnungszentrum Eckstein, Langgasse 9, Baar. Referentin: Beatrix Böni.

> Anmeldung bis 25.10. an Monika Hürlimann, Tel. 079 779 30 13

Konzerte des Zuger Kammerensembles. Die Zeit des «Concerto grosso».

Fr 27.10., 20 Uhr, kath. Kirche St. Martin, Baar So 29.10., 17 Uhr, Marienkirche, Unterägeri

> Detailprogramm: www.zugerkammenensemble.ch

Tag der modernen sakralen Architektur in der Innerschweiz – Zentrum Chilematt, Steinhausen. Sa 28.10. Am Tag der modernen sakralen Architektur öffnen verschiedene Kirchen in der Zentralschweiz ihre Türen. Aus dem Kanton Zug ist das Zentrum Chilematt mit dabei. Um 14 Uhr startet die Führung mit Ruedi Odermatt, Pfarreileiter, durch das moderne Zentrum mit Gemälden des Künstlers Ferdinand Gehr. Im alten Beinhaus sind Werke von Benno K. Zehnder zu betrachten. Der Rundgang dauert rund 45 Minuten.

> www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE

Nr. 45/46 (29.10 – 11.11.) 13. Oktober Nr. 47/48 (12.11. – 25.11.) 26. Oktober (Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch Landhausstrasse 15. 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Judith Grüter, Meditothek, T 041 767 71 30, judith.grueter@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte, bernadette.thalmann@zg.kath.ch, Tel. 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG

Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch **Don Giuseppe Manfreda,** Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch

KROATENMISSION

hkm@zg.kath.ch

Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45 Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Simone Rüd, T 041 399 42 63, simone.rued@zgks.ch seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Simone Rüd, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch



Es gibt eine Stille des Herbstes bis in die Farben hinein.

Hugo von Hofmannsthal